

WinDelta® PMS - Neuerungen der Version 8.52a seit 8.51a

Stand 5'15

- Sicherung vor Installation, Installation
- Geräte platzieren, 'Datenblatt drucken' : Mit Ausgabe spezieller Datenblätter
- Individuelle Vorlagen für Datenblätter: 'Datenblatt bearbeiten' 
 - Einleitung
 - Speicher-Idee
 - Datenblattaufbau und Platzierung von Elementen
 - Ikonen
- Windows-Schriften in 'Zeichnung': Optimiert, schneller, ohne Versprünge beim Zoomen; Rechts- und Zentriert-Formatierung funktionieren; Rechts-Links-Schrift möglich
- Neues Geräte-Attribut 'Neue Legendenspalte': Neue (Pos.-)Legendenspalte anfangen (*aber nur, wenn NICHT feste Anzahl Spalten auszugeben ist!*)
- Installations-Texte/-Marker: Auch in Wand-Frontansichten per 'Winkel' gedreht möglich
- Maßzahlen können senkrecht zur Maßlinie ausgegeben werden: **A**, 'Kippen um 90°'
- Viewport-Attribute: mit 'Einstellungen laden'  und 'Einstellungen speichern' 
- Neuer Viewport: Attribute automatisch aus Viewport-Einstellungen-Datei 'standard.vef'
- Ausgabe platzieren, Abstand ausmessen : Linienenden gefangen, nicht nur Ecken
- Bestellung aus z.B. Serviceauftrag erzeugen: Option 'Auch Artikel mit "nicht in Bestellung"'
- Gerätelisten: Spezielle Zeilenfarben für 'Dienstleistung' und 'Eingebaut'
- Datenbank; Termine: Einschränkbar auf einzelne Datenbanken
- Initialisierungen: Fällige Termine optional "Beim Programmstart zeigen"
- Initialisierungen: Optional Fensterposition merken bei "Programm beenden"
- Initialisierungen & Belege: Anfangs- & Endkommentar auch einzeln übernehmbar
- Initialisierungen: Für neue Projekte, Aufträge... je ein Initialisierungs-Textbaustein für Anfangs-/Endkommentare; nicht global sondern je Mitarbeiter gespeichert
- Initialisierungen: Warnhinweise falls Gesamt- oder einzelner Deckungsbeitrag zu klein
- 'Dateien', neue Spalte 'Auswahl': ausgewählte Graphiken hintereinander ausgeben lassen von Formularen per Formel 'Auswahl(Dateien zum Projekt)'
- Formular, Kopfzeileneintrag 'Restlieferschein': Ausgabe nur der bisher noch nicht ausgelieferten Positionen; Musterformulare "Lieferschein mit Rest", "Lieferschein (Auftrag) mit Rest"
- Formular, Text farbig: Formel "Fontfarbe:Rot" (bzw. "...:Blau" etc.)
- Formular, Zahlenwerte bedingen: Vergleiche mit 0..99 möglich (*bisher nur bis 9*);
- Synchronisieren einer Datenbank: Viel schneller und sicherer, externe Lagerbuchungen
- Im Projekt: Bei Geräte-Attributen **A** ein Geräte-Bild löschen oder eigenes Bild/Foto zuordnen
- Inventur: Optional auch in 'Zählliste' mit Spalte 'EK-Preis'
- Weitere Abschlagsrechnung mit gelieferten Geräten: "Summe Abschlagsrechnungen"
- Kein Kopierschutzstecker gefunden bei Programmstart: Frage "Alles reorganisieren?"

Sicherung vor Installation, Installation

Sicherungs-Hinweis: Vor der Update-Installation sollte unbedingt eine Sicherung aller **WinDelta® PMS-Verzeichnisse** gemacht werden! **Die Datenbanken werden beim ersten Programmstart nach dem Update in ein neues Format konvertiert**, so dass ohne Sicherung im Problemfall nicht zur alten Version zurückgekehrt werden könnte.

Das Update selbst wird durch Ausführen des Installations-Programms 'setup.exe' direkt auf der CD gestartet. Es findet das Programmverzeichnis normalerweise automatisch und zeigt es samt zugehöriger Datenverzeichnisse nach ein paar Sekunden an; im Fall mehrerer wechselnd genutz-

ter Programmversionen kann das Programmverzeichnis hier noch manuell auf ein anderes umgestellt werden. Die eigentliche Installation wird dann mit 'Installation starten' gestartet und läuft recht schnell durch.

Die erst beim ersten **WinDelta®PMS**-Programmstart nach der Update-Installation stattfindende Daten-Konvertierung (*nicht direkt beim Update!*) kann allerdings erheblich Zeit kosten, während der keine **WinDelta®PMS**-Lizenz auf den Datenverzeichnissen arbeiten kann. Das Update sollte also wohl in der Regel abends oder zum Wochenende installiert und **WinDelta®PMS** direkt nach der Installation gestartet werden, damit die Konvertierung durchgeführt wird!

Achtung: Durch das Erstellen der relativ neuen Volltextsuch-Treffer-Datenbanken dauert das Konvertieren jetzt länger als früher!

Falls man **Mandanten** verwendet, so dass parallel mehrere Daten-Verzeichnisse bestehen: Diese können (*nach einer einzigen Nachfrage*) in einem Rutsch konvertiert werden!

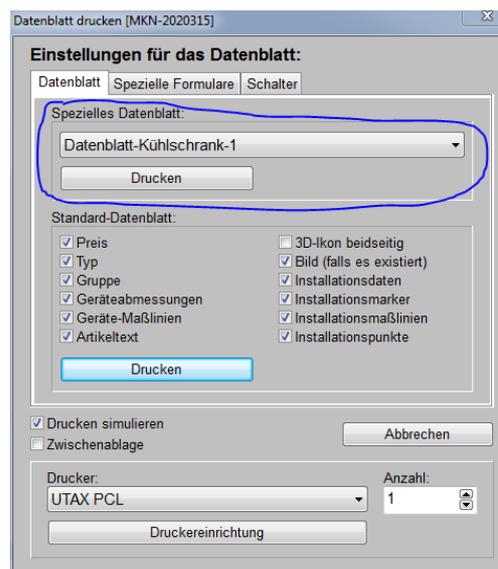
Wenn Sie in letzter Zeit bereits ein Update online installiert haben (*per 'Datei; Update abrufen (via FTP)'*), installieren Sie bitte in jedem Fall nochmals das Update von CD: Letzte Änderungen und insbesondere z.B. die aktuelle Hilfe-Datei und Musterformulare... sind ansonsten nicht mit installiert!

Geräte platzieren, 'Datenblatt drucken' : Mit Ausgabe spezieller Datenblätter

Die 'Geräte platzieren'-Funktion 'Datenblatt drucken'  wurde erweitert um eine Rubrik '**Spezielles Datenblatt**':

Das untere 'Drucken' gibt das Standard-Datenblatt wie bisher entsprechend den angehakten Optionen aus,

das obere 'Drucken' im Bereich 'Spezielles Datenblatt' gibt das dort aus der Liste der dem Gerät zugeordneten speziellen Datenblätter ausgewählte Datenblatt aus.



Datenblatt drucken  mit 'Spezielles Datenblatt'

Die speziellen Datenblätter sind frei bearbeitbare Vorlagen, die mit dem neuen, im nächsten Punkt geschilderten Icon 'Datenblatt bearbeiten'  (s.u.) erstellt/angepasst wurden!

Dort können frei gestaltbare Datenblätter entworfen werden, die wesentlich mehr Optionen bieten, als die hier anhakbaren für das Standard-Datenblatt. Einem einzelnen Gerät können dabei mehrere, bei Bedarf auch speziell für das einzelne Gerät angepasste Datenblätter zugeordnet sein, aus denen hier das auszugebende ausgewählt werden kann.

Wenn 'Datenblatt drucken'  mit einer markierten Gruppe oder einem eingerahmten, mehrere Geräte enthaltenden Bereich aktiviert wird, dann wird automatisch das Drucken für jedes betroffene Gerät angestoßen. An speziellen Datenblättern werden dann in einer zusammengefassten Liste alle Datenblatt-Namen (+ "Aktuelles Datenblatt": s.u.) angeboten, die irgendeinem der betroffenen Geräte zugeordnet sind.

Wenn der auszudruckende Datenblatt-Name einem Gerät bisher gar nicht zugeordnet ist, dann wird entweder die DEF-Datenblatt-Datei mit dem angegebenen Namen ausgegeben (*falls die existiert*).

tiert) oder aber das Standard-Datenblatt (*falls die DEF-Datei nicht existiert*). Wenn hingegen der Name einem Gerät mehrmals zugeordnet ist, dann wird das beim Gerät in der Datenblatt-Liste am weitesten oben stehende Datenblatt mit dem Namen ausgegeben.

Zusätzlich und initial gewählt wird aber bei Ausgabe mehrerer Geräte auf einmal "**Aktuelles Datenblatt**" angeboten: Bleibt es bei dieser Auswahl, dann wird bei jedem auszugebenden Gerät das für dieses Gerät derzeit eingestellte, d.h. zuletzt geöffnet gewesene Datenblatt ausgegeben! (Bzw. das Standard-Datenblatt, wenn noch kein Datenblatt zugeordnet ist.)

Hinweis: Aus 'Drucken simulieren' heraus können hier vom Standard-Datenblatt Dateien abgespeichert werden (*Formular-Simulations-FSF-, Viewer-SWS-/EXE-/ZIP- und PDF-Dateien*), die Simulationen der speziellen Datenblätter können hier allerdings nur am Bildschirm kontrolliert und ausgedruckt, aber nicht gespeichert werden. Bei Bedarf kann dies für einzelne Geräte gemacht werden bei der 'Drucken' -Unterfunktion von 'Datenblatt bearbeiten' .

Individuelle Vorlagen für Datenblätter: 'Datenblatt bearbeiten'

Bei 'Geräte platzieren' kann jetzt nach dem Markieren eines einzelnen Geräts per '**Datenblatt bearbeiten**'  eine ganz neue Zeichnungs-Ebene erreicht werden! Hier können spezielle Einzel-Zeichnungen in allen Größen für jedes Gerät der Planung erstellt werden. Z.B. für Detailpläne oder spezielle Datenblätter. Nach dem Aufruf werden Projekt-Nr., Artikel-Nr. des markierten Geräts und der Name der aktuell geöffneten Datenblatt-Vorlage ganz oben in der Titelzeile des **Win-Delta®PMS**-Fensters angezeigt.

Einleitung zu

Datenblatt-Vorlagen sind nur für graphisch hinterlegte Geräte gedacht. Die Bearbeitung und Ausgabe ist nur unter 'Geräte platzieren' möglich, also nicht z.B. aus der Projekt-'Geräteleiste' heraus und nicht unter 'Datenbank; Geräte bearbeiten'.

Hier können für das markierte Gerät aus einer Standard-Vorlage oder aus früher abgespeicherten eigenen Vorlagen bei Bedarf spezielle Vorlagen für dieses Gerät abgeleitet werden. Oder das Gerät wird einfach mit einer schon existierenden, passenden Vorlage ausgegeben.

Es können diverse Elemente zu dem Gerät auf einem Blatt beliebigen Formats (*A4, A3...A0; hochkant oder quer*) platziert werden: Diverse Textfelder des Geräts wie z.B. auch Lang- oder LV-Text oder die Liste der Installationsdaten; graphische Darstellungen wie 3D-Schrägansicht, Drauf-/An-/Seitenansicht – maßstabsgerecht und bei Bedarf mit Bemaßung und Installationsdaten; ein Schriftfeld; bei Bedarf ein formatfüllend im Hintergrund liegendes Layout; frei eingezeichnete Grundriss-Elemente wie Linien, Maßlinien, Texte...; zugeladene Zeichnungsbausteine und Bilder etc..

Einschränkungen, die bisher für das 'Datenblatt drucken'  galten, dürften hier ausgeräumt sein. Dort konnten bisher einige Komponenten aus einer festen, kurzen Liste mit auf das DinA4-Blatt geschaltet oder weggelassen werden und die Graphiken des Geräts wurden mit einem fest vorgegebenen Maßstab dargestellt. (*Vgl. Abb. bei vorherigem Punkt: Optionen 'Preis', 'Typ'...*)

Jetzt ist es möglich, praktisch alle dem einen Gerät zugeordneten Daten mit aufs Blatt zu bringen in selbst gewählter Platzierung zusammen mit beliebigen Ergänzungen. Auch große Geräte können so in ausreichend großem Maßstab dargestellt werden durch die freie Maßstabs- und Blattformat-Wahl. Und das Blatt kann das eigene Firmen-Layout beliebig widerspiegeln durch die Möglichkeit, Schriftfelder zuzuordnen oder Logo-Abbildungen o.ä. mit auf dem Blatt zu platzieren. Erläuterungen (*textuell oder graphisch*) können beliebig ergänzt werden. Allgemein kann das Blatt beliebig 'bezeichnet' werden.

Dies ist eine A3-quer-Datenblattvorlage zu einer Fritteuse.

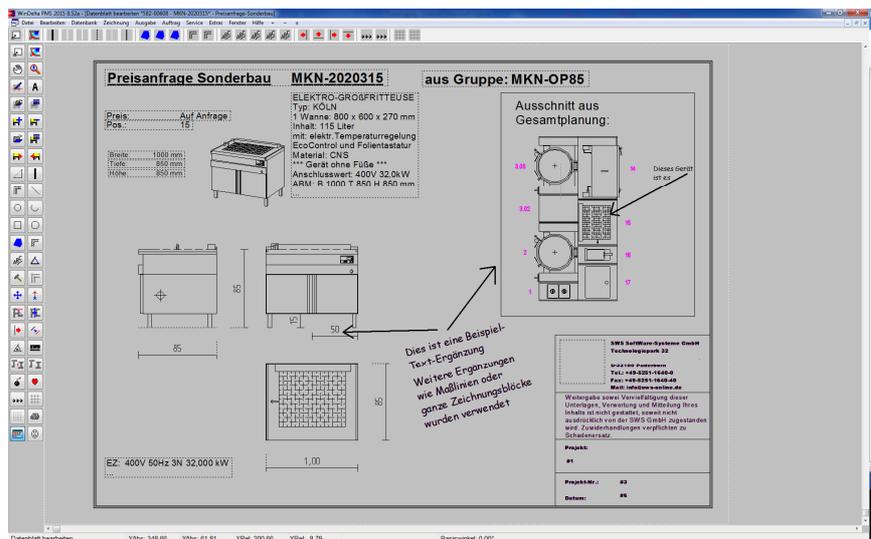
Die Graphiken zum Gerät werden in 1:25 ausgegeben.

Einige Texte des Geräts werden ausgegeben.

Manuell eingezeichnet wurden 2 Maßlinien in die Ansicht.

Ein Textblock wurde links vom Schriftfeld manuell eingetragen.

Rechts oben wurde über die Zwischenablage oder (viel besser weil kleiner) als Zeichnungsbaustein die Herdblock-Zeichnungssimulation platziert mit Pfeil-Markierung des aktuellen Geräts.



Datenblatt bearbeiten  mit eigenen Ergänzungen und Schriftfeld

Beim ersten Aufrufen von 'Datenblatt bearbeiten'  zu einem Gerät der Zeichnung wird ein Abbild des Standard-Datenblatts als Vorlage vorgegeben. Per 'Datenblatt laden'  kann eine andere, irgendwann vorher abgespeicherte Vorlage zu diesem Gerät geöffnet werden.

Es können einem einzelnen Gerät gleichzeitig mehrere unterschiedliche Datenblätter zugeordnet sein, zwischen denen dann für Ausgaben oder für die Bearbeitung hin und her gewechselt werden kann. Als Bezeichnung des jeweiligen Datenblatts wird der Name der ursprünglich zur Bearbeitung geöffneten Vorlagen-Datei beibehalten bzw. (bei Verwendung der Standard-Vorlage) 'Datenblatt' verwendet. Dieser Bezeichner kann bei Bedarf zur Unterscheidung geändert werden.

Speicher-Idee bei :

Der letzte Bearbeitungsstand aller zum Gerät bearbeiteten Vorlagen ist immer automatisch direkt mit 'im' Gerät gespeichert. Die Bearbeitung muss also nicht abgespeichert werden in eine Vorlagen-Datei o.ä.. Dieses Datei-Abspeichern kann aber durchgeführt werden, um die Vorlage anschließend bei einem weiteren Gerät identisch zu verwenden, bzw. sie dort für die Bearbeitung identisch zu öffnen, es muss aber nicht in eine Datei gespeichert werden. Die dem Gerät zugeordneten Datenblätter im letzten Bearbeitungsstand mit den auf ihnen platzierten Elementen sind 'im' Gerät hinterlegt als Listen der Art, welches Element sich wo auf dem Blatt mit welchen eingestellten Attributen befindet. Es ist also z.B. hinterlegt, dass im ersten Datenblatt die Draufsicht des Geräts mit den-und-den wählbaren Attributen an der-und-der Stelle der Vorlage auftauchen soll, nicht aber, wie genau diese Draufsicht aussieht. Diese Listen sind relativ kompakt, 'blähen' das Gerät also nicht sehr auf.

Ändern sich außerhalb des Datenblatts die Daten des Geräts (Graphik, Texte, Preise, Maße o.ä. werden geändert), dann sind sie automatisch beim nächsten Aufrufen/Ausgeben des Datenblatts mit geändert, da die Daten nicht konkret sondern nur als Referenzen dem Datenblatt zugeordnet sind.

Wenn diese Daten in eine Datenblatt-Vorlagen-*.DEF-Datei abgespeichert werden, dann wird genau diese Liste der Elemente, die sich wo auf dem Blatt finden sollen, aus dem Gerät in die *.DEF-Datei kopiert.

Wenn eine Datenblatt-Vorlagen-*.DEF-Datei nachträglich geändert wird, ändert sich dadurch nichts automatisch an den Datenblättern von Geräten, die diese Vorlagen-Datei (im alten Zustand) ursprünglich mal geladen hatten! Beim Gerät ist nicht hinterlegt, mit welcher Vorlagen-Datei ein Datenblatt dargestellt werden soll, sondern die Vorlagen-Datei wird beim Öffnen in das Gerät einkopiert, danach kümmert sich das Gerät aber nicht mehr um diese Vorlagen-Datei. Als Datenblätter sind nicht dafür zu verwendende Vorlagen-Datei-Namen beim Gerät hinterlegt, sondern die Vorlagen selbst! Weder werden Änderungen in der Vorlage automatisch vom Gerät zu-

rück in die ggf. ursprünglich geöffnete *.DEF-Datei abgespeichert, noch werden spätere Änderungen an der Vorlagen-Datei (durch Abspeichern aus anderen Geräten heraus) automatisch wieder ins aktuelle Gerät übernommen.

Eine Vorlage mit z.B. dem Namen "Datenblatt" bei einem Gerät kann vollkommen anders aussehen als die Vorlage mit gleichem Namen bei einem anderen Gerät (bzw. sogar im selben Gerät)!

Bei Bedarf muss zur Übernahme von Änderungen aus einer *.DEF-Datei eine Vorlage dem Gerät erneut zugeordnet werden per 'Datenblatt laden'  – bzw. bei geöffnetem 'Datenblatt-Liste bearbeiten'  per 'Laden' – damit woanders gemachte Änderungen an der Vorlage ins aktuelle Gerät übernommen werden.

Durch dieses 'Laden' wird die bisher bearbeitete Vorlage automatisch im Gerät abgespeichert und geschlossen und eine weitere(!) Datenblatt-Vorlage dem Gerät hinzugefügt. (Der aktuelle Bearbeitungsstand wird also keinesfalls verworfen und durch den neue geöffneten ersetzt, sondern er wird abgespeichert und ein zusätzlicher aufgemacht.) Der Name der geladenen Datei wird als Name der Vorlage ins Gerät übernommen. Falls dieser Name dem Gerät bereits zugeordnet war, gibt es ihn jetzt mehrmals! (Vorlagen-Namen im Gerät müssen nicht eindeutig sein.) Um den Überblick zu behalten, können die Namen im Gerät per 'Attribute bearbeiten'  (ohne dass etwas markiert ist) oder in 'Datenblatt-Liste bearbeiten'  geändert werden. (In  können auch einzelne dem Gerät zugeordnete Vorlagen aus dem Gerät wieder entfernt werden!)

Wenn der aktuelle Bearbeitungsstand einer Datenblatt-Vorlage dem Gerät zugeordnet bleiben soll, sie aber zusätzlich zu einer Variante weiterentwickelt werden soll, sollte man zuerst die aktuelle Vorlage in eine *.DEF-Datei speichern per 'Datenblatt speichern'  und diese dann direkt wieder öffnen per 'Datenblatt laden' . Das Speichern geschieht nicht, um den aktuellen Bearbeitungsstand zu sichern (das passiert beim Öffnen der nächsten Vorlage per  automatisch), sondern um sie als 'neue' Vorlage überhaupt identisch erneut öffnen zu können. Um nicht identische, 'sprechende' Namen in der Liste der Vorlagen zum aktuellen Gerät zu haben, sollte man dann der aktuellen Variante unter  einen neuen Namen geben.

Alternativ kann man die Vorlage speichern per , dann die angestrebte Variante direkt weiterentwickeln (wodurch die erste Variante beim Gerät erstmal verloren geht wegen direktem Umarbeiten zur zweiten Variante ohne Öffnen einer neuen), und erst später, wenn die zweite fertig ist, die erste per  dem Geräte erneut zusätzlich zuordnen. Eine von beiden sollte dann wieder im Gerät per  einen neuen Namen zugeordnet bekommen.

Zusammenfassend: Datenblatt-Vorlagen sind Listen von Elementen mit Attributen. Mehrere davon können jeweils einem Gerät der Zeichnung zugeordnet sein. Zur Unterscheidung haben die Listen Namen, die aber im Gerät nicht eindeutig sein müssen, mehrfach verwendet werden können, und auch nicht unbedingt mit den Namen von *.DEF-Vorlage-Dateien identisch sein müssen. Zur Übernahme auf andere Geräte oder in Varianten können Datenblatt-Vorlagen in *.DEF-Dateien abgespeichert werden. Ansonsten ist Abspeichern nicht nötig: Bei Verlassen der Bearbeitung oder Öffnen einer neuen, zusätzlichen Vorlage wird die aktuelle Vorlage automatisch im Gerät gespeichert.

Datenblattaufbau und Platzierung von Elementen :

Bei den Attributen  des Datenblatts (siehe auch weiter unten; aufrufbar z.B. durch Doppelklick auf einen freien Punkt oder den Zeichnungsrahmen oder das Schriftfeld) sind u.a. das 'Format' DinA4 bis DinA0 zu wählen, optional im 'Querformat', und die Abstände an den 4 Seiten des eigentlichen Zeichnungsrahmens vom Rand des Din-Formats festlegbar. Exakt in den Ausmaßen des Din-Formats wird zur Darstellung des Datenblatts ganz außen ein Rahmen aus gestrichelten Linien angezeigt. Darin mit den angegebenen Abständen wird der eigentliche Zeichnungsrahmen mit ggf. Schriftfeld und Layout und darin wiederum die Elemente des Datenblatts angezeigt.

Die einzelnen Elemente des Datenblatts können beliebig verschoben werden. Man sollte sich aber auf den Bereich innerhalb der Innenkante des Zeichnungsrahmens beschränken, da außerhalb liegende Objekte bei der Ausgabe Probleme machen können oder abgeschnitten werden.

Verschieben geht wie überall in der 'normalen' Zeichnung nach Markieren per Tastatur-Pfeiltasten oder durch ans Fadenkreuz-Holen und Absetzen. Bei <Pos1>, <Ende>, <Bild ↑> bzw. <Bild ↓> springt ein markiertes Objekt an den linken, rechten, oberen bzw. unteren Rand des inneren Rahmens! Beim Verschieben werden einem die momentanen Koordinaten x/y als mm auf Papier in der Statuszeile ganz unten im Fenster angezeigt: Die Angaben 'XAbs'/'YAbs' geben die Position relativ zur unteren linken Ecke des gestrichelten Din-Rahmens an (*also des äußeren Blattformat-Rahmens*), 'XRel'/'YRel' die Verschiebung seit der letzten Platzierung.

Beim Springen ans Fadenkreuz wird im Fangradius nach Linienenden oder den Objektbereichs-Ecken gesucht und das nächstliegende gefundene springt ins Fadenkreuz. Entsprechend wird beim Absetzen nach solchen Linienenden oder Ecken gesucht, auf die der Objekt-Punkt im Fadenkreuz dann genau platziert wird. (*Der Fangradius ist bei Bedarf temporär abschaltbar durch Halten von <Strg>.*)

Graphiken wie Draufsichten oder auch platzierte Zeichnungs-Bausteine (BZF-Dateien oder Symbole mit Namen "BAU...") etc. sind hier nicht direkt bearbeitbar (*Löschen einzelner Linien o.ä. aus der platzierten Graphik heraus ist nicht direkt möglich*), aber die Linienenden der angezeigten Linien werden trotzdem beim Fadenkreuz berücksichtigt.

[Bzw.: Die Graphiken inkl. Baustein-BZFs und auch Layouts können nach Markieren des Symbols (durch Anklicken einer enthaltenen Linie!) per 'Gerätesymbol bearbeiten'  in der zur Graphik passenden Bearbeitungs-Oberfläche geändert werden; nach Verlassen und 'Speichern' taucht das Symbol dann hier geändert auf – übrigens nicht nur hier im Datenblatt sondern Drauf-/Ansichten auch bei 'Geräte platzieren' und BZFs oder Layout- und Baustein-Symbole auch überall in Datenblättern, die sie verwenden!]

Per <Einf> oder 'Gerätesymbol/Text/Baustein einfügen'  können weitere Objekte zugeladen werden, auswählbar aus umfangreichen Listen.

<Entf> oder 'Löschen'  löscht markierte oder komplett eingerahmte Zeichnungsobjekte. (Zu viel gelöschte 'normale' Linien, Kreise, Text... können anschließend per 'Regenerieren'  wiedergeholt werden, nicht aber sonstige Objekte, die bei Bedarf erneut platziert werden müssten.)

Die Objekte werden so dargestellt, wie sie den momentanen Daten des Objekts entsprechen. Sie können sich aber natürlich durch Änderungen an den Daten (*graphische Änderungen, weitere Textzeilen z.B. im Angebotstext, weitere Installationspunkte...*) ändern, wodurch das Datenblatt entsprechend geändert ausgegeben werden würde.

Normalerweise sind Objekte mit ihrer linken oberen Ecke **platziert** relativ zur linken oberen inneren Ecke des Blattes. Wird ein Objekt nach unten länger (*z.B. durch weitere Textzeilen*), dann wächst es normalerweise nach unten. Entsprechend wächst ein Objekt nach rechts, wenn es breiter wird. Um Objekte auch sinnvoll am unteren Rand des Blattes platzieren zu können (*ohne dass sie über den Rahmen hinausragen, wenn die Daten etwas länger werden*), kann das **Attribut 'An Unterkante ausrichten'** gesetzt werden. Dadurch wird die linke untere Ecke der fixiert gesetzte Referenzpunkt des Objekts und es wächst nach oben, wenn es länger wird. (*Außerdem bleiben solche Objekte auch nach Wechsel auf ein größeres Blattformat oder nach Umschalten des 'Querformat' mit gleichem Abstand zur unteren Blattkante platziert. Blatt- und Querformat sind allgemeine Datenblatt-Attribute, aufrufbar z.B. per Doppelklick auf Schriftfeld oder Rahmen.*)

Ähnlich kann speziell bei Ausgaben der Art "Breite: 400 mm" durch das Attribut '**Eintrag rechtsbündig**' erreicht werden, dass die Texte rechts an einem genau bestimmten Punkt enden (*siehe auch weiter unter 'Attribute' *).

Wo Längen- oder Koordinaten angebbar sind oder angezeigt werden (*z.B. auch bei 'Abstand ausmessen' *), geschieht dies in mm auf Papier (*also nicht mehr mm 'Realität' wie im Menüpunkt Zeichnung!*).

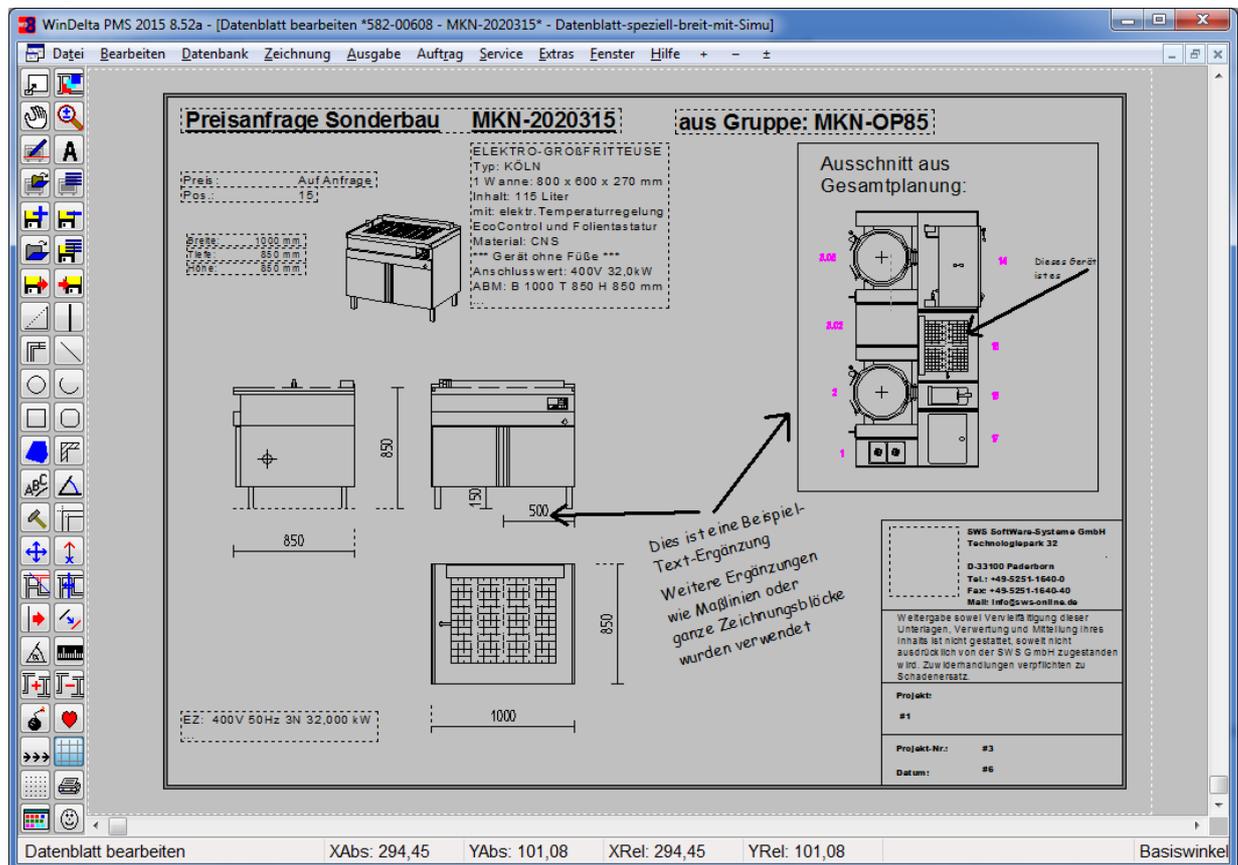
Wenn **Maßlinien** eingezeichnet oder angezeigt werden, dann entspricht deren Maßzahl doch wieder mm 'Realität': Deren Länge auf Papier wird mit dem 'Maßstab'-Attribut des Datenblatts automatisch entsprechend umgerechnet. Die Maßliniendarstellung (*Maßzahl in mm oder als m,*

am Ende Strich oder Pfeil...) entspricht der im Projekt unter 'Ausgabe konfigurieren' festgelegten Standard-Maßliniendarstellung. Diese ist nicht abweichend umstellbar z.B. für Maßlinien, die zu einer Draufsicht gehören. Als einzelne Linien hier direkt ins Datenblatt zusätzlich eingezeichnete Maßlinien können allerdings per Attribute **A** abweichend dargestellt werden.

Ikonen bei :

Nach Anklicken von 'Datenblatt bearbeiten'  tauchen u.a. viele bereits aus 'Grundriss bearbeiten' bekannte Ikonen auf. Mit Ihnen können Linien (auch Maßlinien!), Kreise, Bögen, Texte(!), Farbflächen etc. auf dem Datenblatt platziert werden. Darstellungs-Maßstab, Schrittweite etc. können geregelt werden. Im Folgenden wird nicht auf diese Standard-Ikonen eingegangen sondern nur auf die hier neuen!

Hinweis vorab: Wenn 'viele' Linien (wie z.B. der 'Ausschnitt aus Gesamtplanung' rechts oben in der nachfolgenden Abbildung) mit im Datenblatt platziert werden, kann dies den eigentlich kompakt kleinen Speicher-Platzbedarf des Datenblatts sehr aufblähen. Wenn machbar, ist es deutlich besser, den Zeichnungsteil woanders als Zeichnungsbaustein *.BZF oder in ein Symbol "BAU..." der Symboldatenbank abzuspeichern und den Baustein anschließend hier auf das Datenblatt zu platzieren. Diese Bausteine-Platzierung belegt minimal Speicherplatz, die des aufgelösten Zeichnungsteils evtl. sehr viel Speicherplatz...



Datenblatt bearbeiten  mit einigen neuen Ikonen

'Gerätesymbol bearbeiten' :

Hiermit können insbesondere die drei Symbole **Draufsicht**, **Ansicht** und **Schnitt** (Seitenansicht von rechts) bearbeitet werden, aber auch das **3D-Ikon** (bearbeitet werden würde das 3D-Objekt, aus dem das 3D-Ikon berechnet ist), als **Bausteine** platzierte "BAU..."-Symbole und *.BZF-Baustein-Dateien und als **Layout** verwendete "LAYOUT..."-Symbole und *.BZF-Baustein-Dateien. Nach Markieren der gewünschten Graphik (durch Anklicken einer der Linien in der Graphik!) springt man in der Zeichnung per  in die Oberfläche, die die entsprechende Graphik bearbeitet.

Das sind 'Symbol entwerfen' bei Draufsicht, Ansicht, Schnitt und den Spezial-Symbolen "LAYOUT..." (*als Layout verwendet*) und "BAU..." (*als Baustein verwendet*), 'Zeichnung darstellen' bei als Layout verwendeter oder als Baustein platzierter *.BZF-Datei und 'Objekt entwerfen' zur 3D-Bearbeitung des Geräts beim Aufruf mit markiertem 3D-Ikon. Dort kann man das Symbol ändern, es am Ende mit rechtem Mausklick verlassen und auf Nachfrage 'Speichern' lassen: Gespeichert werden Geräte-2D- und -3D-Graphiken ins Projekt hinein (*also nicht etwa in die Symboldatenbank o.ä.*), "LAYOUT..."- und "BAU..."-Symbole in die Symboldatenbank (*Namen bleiben unverändert*), und *.BZF-Dateien wieder in eine *.BZF-Datei. (*Name ist dabei anzugeben: Wenn dabei nicht der ursprüngliche, erneut automatisch vorgeschlagene Name verwendet wird, dann hat man nur eine andere Baustein-Datei geändert, nicht aber die hier platzierte.*) Anschließend werden das Gerät und die Symbole/Bausteine überall (*also nicht etwa nur hier im Datenblatt sondern auch bei 'Geräte platzieren' oder in anderen diese Symbole/Bausteine verwendenden Datenblätter!*) mit den geänderten Symbolen dargestellt!

Die Symbole Draufsicht/Ansicht/Schnitt werden bei der Bearbeitung ohne die ggf. im Datenblatt einblendbaren Optionen Ausmaße-Maßlinien und Installations-Punkte/-Maße/-Marker dargestellt! Bei Bedarf können in  zusätzliche oder alternative Maßlinien eingezeichnet werden.

Das Ändern der Draufsicht-/Ansicht-/Schnitt-/3D-Symbole hier entspricht vollkommen den drei Bearbeitungs-Optionen 'Draufsicht bearbeiten' , 'Frontansicht bearbeiten' , 'Schnitt (Seitenansicht) bearbeiten'  und '3D-Objekt bearbeiten'  aus 'Geräte platzieren'! Hier wie dort sollte unbedingt vermieden werden, die Außen-Ausmaße zu ändern, da dann ggf. Drauf-/Ansicht und 3D-Objekt von den Maßen her nicht mehr zueinander passen und es bei dem Gerät zu 'merkwürdigen' Versprüngen kommen kann beim Wechsel der Darstellung der Planung zwischen Drauf- und Wandansicht und 3D-Perspektive. Außerdem passt dann evtl. nicht mehr die Platzierung der Installationspunkte. (*Das Vergrößern der Symbole durch außen liegende Maßlinien ist unkritisch und erlaubt!*)

'Attribute bearbeiten' :

Je nach vorher angeklicktem Datenblatt-Objekt stellt sich das Attribute-Fenster unterschiedlich dar. Alternativ zum Anklicken von  können die Objekte auch einfach per Doppelklick markiert werden.  kann nur zu einem einzelnen Objekt aufgerufen werden; bei Einrahmen eines Bereichs und  passiert nichts.

Die Attribute von 'normalen' Zeichnungs-Objekten wie Linien, Kreise, Texte und Farbflächen können hier identisch geändert werden wie im Grundriss. Hier wird nicht besonders darauf eingegangen. Erwähnt sei nur, dass die Darstellung von manuell eingezeichneten Maßlinien hier geändert werden kann, und dass z.B. Texte verdreht platziert werden können.

zu Datenblatt:

Die generellen Datenblatt-Attribute können aufgerufen werden z.B. nach Doppelklick auf einen neutralen freien Punkt, auf die Rahmen-Linien oder in das Schriftfeld.

Der '**Name**' ist standardmäßig 'Datenblatt' (*wird so gesetzt bei erstmaligem 'Datenblatt bearbeiten'-Aufruf zu einem Gerät oder Aufmachen eines neuen zusätzlichen Datenblatts per 'Neues Datenblatt erstellen' *) bzw. er wird beim Laden per 'Datenblatt laden'  eines neuen Datenblatts aus einer *.DEF-Datei vom Dateinamen übernommen. Er kann hier geändert werden, was sich zur Unterscheidung empfiehlt, wenn dem Gerät mehrere Datenblätter zu unterschiedlichen, am jeweiligen Datenblatt-Namen nicht erkennbaren Zwecken zugeordnet sind. Der Name wird ganz oben in der Titelzeile des WinDelta®PMS-Fensters mit angezeigt.

Hinweis: Nach dem Laden einer *.DEF-Datei in ein Gerät besteht keine Verbindung mehr zu der Datei. Änderungen werden nicht automatisch hineingespeichert, spätere Änderungen an der Datei aus anderen Geräten heraus werden nicht automatisch in das aktuelle Gerät übernommen, und wenn man 'Datenblatt speichern'  aufruft, werden auch nicht als Dateiname der aktuelle

Datenblatt-Name oder der ursprünglich eingeladene Dateiname vorgeschlagen. Im Gerät ist kein Verweis zu einer Datenblatt-Datei hinterlegt sondern das komplette Datenblatt selbst!

Doppelklick irgendwohin auf nichts spezielles oder auf den Rahmen-Bereich ruft die Datenblatt-Attribute auf.

Sie sind auch aufrufbar unter 'Datenblatt-Liste bearbeiten'



Per 'Layout' kann das Datenblatt mit einem Wasserzeichen, Logo o.ä. unterlegt werden.

Hier wird die Standard-Schriftart und -Größe für alle Texte festgelegt.

Attribute **A** zum Datenblatt

Der '**Maßstab**' bestimmt erstens, in welcher Größe die Symbole 'Draufsicht', 'Ansicht' und 'Schnitt' auf dem Blatt erscheinen, und zweitens werden mit seiner Hilfe die an manuell eingezeichneten Maßlinien anzuzeigenden Maßzahlen aus den Papier-mm-Längen hochgerechnet. (Außerdem wird er in Standard-Schriftfeldern mit ausgegeben.)

Hinweis: Wenn die Größe dieser drei 2D-Geräte-Symbole geändert werden soll, sollte besser hier der Maßstab geändert werden als deren Größe beim Symbol selbst per 'Faktor' zu verzerren! (Das vermeidet krumme Maßstäbe, der ggf. im Schriftfeld angezeigte Maßstab würde nicht abweichen vom per 'Faktor' verzerrten Maßstab, und es verhindert, dass manuelle Maßlinien nicht zu den Symbolen passen.)

Rechts oben können die Maße in Papier-mm für die Größe der '**Maßzahlen**', deren '**Maßzahl-Abstand**' von der eigentlichen Maßlinie und den Standard-'**Schraffurabstand**' festgelegt werden. (Die sonstige Standard-Darstellung von Maßlinien wird aus 'Ausgabe konfigurieren; Formate' übernommen.)

Als '**Zeichnungsrahmen**' sind die 4 aus 'Ausgabe konfigurieren; Formate' bekannten Formate wählbar. "DIN einfach" ist eine einzelne, "DIN doppelt" eine Doppel- und "Erweitert(2)" eine dreifach-Rahmenlinie. (Faltmarkierungen o.ä. werden hier nicht ausgegeben, "DIN doppelt" und "Erweitert" unterscheiden sich deshalb hier nicht.)

Als '**Format**' stehen "DinA4" (297x210mm) bis "DinA0" (1188x840mm) zur Verfügung. Dieses Format wird als gestrichelter Rahmen ganz außen um das Datenblatt herum angedeutet.

Wenn '**Querformat**' angehakt ist, wird der Rahmen quer angezeigt und ausgegeben.

Mit '**Breite**' kann der Abstand der Rahmenlinien festgelegt werden (normalerweise 5mm), mit '**Rahmenfarbe**' bei Bedarf eine Rahmen-Füllfarbe. (Die Farbe kann wie üblich nach Klicken in den farbigen Bereich und bei Bedarf nachfolgendem 'Farbauswahl' und 'Farben definieren' ausgewählt werden.)

Im Bereich '**Ränder**' kann der Abstand vom äußeren Rand des Din-Formats zu den weiter innen liegenden Rahmenlinien festgelegt werden, einzeln für '**Links**', '**Rechts**', '**Oben**' und '**Unten**'.

Achtung: Die Ränder sollten mindestens so groß gewählt werden, dass das Datenblatt auf dem angestrebten Drucker tatsächlich ausgegeben werden kann. (In der Regel kann ein Drucker nicht

komplett bis an den Rand eines eingelegten Einzelblattes drucken.) Werden die Ränder zu klein gesetzt, wird das Datenblatt ggf. zu groß und auf dem Ausdruck wird etwas abgeschnitten sein.

Mit auf das Datenblatt kann ein '**Schriftfeld**' platziert werden. Es wird rechts unten in die Datenblattecke eingepasst. Zur Auswahl angeboten werden alle im Arbeitsbereich-Verzeichnis (*vgl. 'Extras; Verzeichnisse'*) vorhandenen Schriftfeld-*.SZF-Dateien und alle in der Symboldatenbank vorhandenen Symbole "SFELD...". (*Üblich für Schriftfelder sind *.SZF-Dateien. Die Namen der SFELD-Symbole werden hier ohne das führende "SFELD" angeboten.*) Genau wie bei 'normalen' Zeichnungsausgaben können Daten des aktuellen Projekts, zu dem das Gerät gehört, automatisch per Schriftfeld- '#'-Codes im Schriftfeld ausgegeben werden.

Per '**Faktor**' kann das Schriftfeld bei Bedarf vergrößert oder verkleinert werden.

'**Layout**' ist eine evtl. interessante Möglichkeit, das Datenblatt (*ganz ähnlich dem bei Formular-Ausdrucken automatisch unterlegbaren Briefpapier-Layout*) mit einem Wasserzeichen, Logo o.ä. zu unterlegen. Das ausgewählte Layout füllt immer formatfüllend verzerrt den kompletten Bereich zwischen den inneren Rahmenlinien aus. Zur Auswahl in der Liste angeboten werden sämtliche im 'Arbeitsbereich'-Verzeichnis vorhandene Baustein-*.BZF-Dateien und sämtliche in der Symboldatenbank vorhandene Symbole "LAYOUT..." (*die Namen der Layout-Symbole werden hier ohne das führende "Layout" angeboten*).

Hinweis 1: Nicht als Layout angeboten werden *.JPG-, *.EMF- oder *.WMF-Dateien o.ä.. Bei Bedarf können solche graphischen Objekte aber ohne Probleme im Grundriss nach <F3> platziert, eingerahmt, und nach <F2> als Zeichnungs-Baustein-*.BZF-Datei oder als "Layout..."-Symbol abgespeichert werden. Und als solche werden sie dann hier mit angeboten!

Hinweis 2: Das Layout wird in beide Richtungen tatsächlich komplett bis an den Rand verzerrt. Damit es nicht zu plattgedrückt oder breitgezogen o.ä. aussieht, sollte sein Breite-Höhe-Verhältnis ungefähr dem Rahmen-Breite-Höhe-Verhältnis entsprechen!

Hinweis 3: Der Layout-Eintrag ist (*wie auch ein ausgewähltes Schriftfeld oder ein platzierter *.BZF-Zeichnungs-Baustein*) ein Verweis auf ein Symbol oder eine Datei. Wenn sich nachträglich Symbol bzw. Datei ändern oder sie gelöscht werden, dann wirkt sich das auf das Datenblatt (*dieses und alle anderen, die das Layout verwenden*) aus!

Hinweis 4: Bei Bedarf kann direkt hier das Bearbeiten des Layouts zum Ändern aufgerufen werden! Dazu muss das platzierte Layout an einer darin enthaltenen Linie(!) markiert und dann 'Gerätesymbol bearbeiten'  aufgerufen werden. Wenn es sich um ein "Layout..."-Symbol handelt, wird es geändert automatisch unter demselben Symbolnamen abgespeichert. Wenn es sich hingegen um eine *.BZF-Datei handelt, muss sie am Ende der Bearbeitung wieder als *.BZF-Datei bei freier Namensvergabe abgespeichert werden; dabei sollte der selbe Name wie der bisher verwendete angegeben werden (*dieser wird vorgeschlagen*), ansonsten hat die Bearbeitung keine Auswirkungen auf das Layout hier im Datenblatt.

Unter '**Schriftart**' kann festgelegt werden, welcher Windows-Font in welcher '**Schriftgröße**' (*in mm*) und ob evtl. '**Fett**' oder '**Kursiv**' die Standard-Schrift für das Datenblatt ist. Sämtliche Texte, für die in deren Attributen nichts abweichendes eingestellt ist, werden in dieser Schriftart dargestellt!

A zu einzeiligem Feld:

Viele Datenfelder (*textuell oder Zahlenwerte*) werden einzeilig ausgegeben. Z.B. Artikel-Nr., Pos.-Nr. oder Ergänzungsfelder (*Texte*), Ausmaße-mm-Werte oder Preisfelder (*Zahlen*) etc..

Preis:	Auf Anfrage
Pos.:	15
Breite:	1000 mm
Tiefe:	850 mm
Höhe:	850 mm

"mm" wird bei Maßen immer mit ausgegeben.

"Breite:" kann ersetzt werden durch einen 'speziellen Kommentar' oder auch weggelassen werden per 'Ohne Kommentar'.

Hier ist das rechte Ende von "mm" genau 40mm rechts des Breite-"B" platziert.

Attribute **A** zum Feld 'Breite'

In der Regel werden einzeilige Datenfelder ausgegeben mit einem einleitenden Bezeichner bzw. Kommentar (z.B. "Breite:") dann dem Wert des Datenfeldes (*Text oder Zahl*) und bei Zahlen evtl. einer abschließenden Einheit wie dem Währungszeichen (z.B. "€") oder der Längeneinheit ("mm").

Verkaufspreise mit Preis "-1,00" werden durch den Text "Auf Anfrage" ausgegeben.

Was ausgegeben wird, wird in jedem Fall oben im grauen Bereich '**Name**' angezeigt!

Wenn '**An Unterkante ausrichten**' angehakt wird, wird die Positionierung im Zeichnungsrahmen relativ zur unteren Rahmenlinie gemerkt. Wenn später bei den Datenblatt-Attributen (*aufgerufen z.B. per Doppelklick auf Schriftfeld oder Rahmen*) sich die Ränderwerte ändern oder auf ein anderes Blattformat oder 'Querformat' umgeschaltet wird, dann bleibt dieser Abstand zur Unterkante gleich.

(Außerdem wird die Platzierung dann als Position der linken unteren Ecke des Objekts vermerkt. Hier bei einzeiligen Objekten macht das keinen Unterschied, aber bei mehrzeiligen Textfeldern mit variabler Zeilenanzahl wie die Installationsdatenliste oder dem Artikeltext bleibt dann unabhängig von der konkreten Zeilenanzahl der Abstand zum unteren Rand des Blattes immer gleich! Längere Texte wachsen dann nach oben und nicht nach unten...)

Mit '**Faktor**' kann die Größe verzerrt werden. Bei "1" wird die bei den Datenblatt-Attributen angegebene Standard-Schriftgröße verwendet, durch Werte zwischen 0 und 1 wird die Schrift kleiner, bei Werten größer 1 entsprechend größer dargestellt.

Achtung: Die mm-Werte der Felder 'Tab' bzw. 'Rechte Kante' (s.u.) werden ebenfalls mit dem Faktor umgerechnet. Durch Vergrößern des Faktors z.B. springt also auch die rechte 'Spalte' entsprechend weiter nach rechts. (Entsprechendes gilt für eine 'Spezielle Schriftgröße'.)

Soll kein einleitender Kommentar ausgegeben werden, kann '**Ohne Kommentar**' angehakt werden. (Beim Feld 'Breite' würde dann das "Breite:" weggelassen werden.)

Wenn man etwas einträgt in '**Spezieller Kommentar**', dann ersetzt dieser den Standard-Kommentar! (Ein ":" wird nicht automatisch angehängt und wäre bei Bedarf also mit anzugeben.)

Speziell wenn mehrere Objekte untereinander auszugeben sind (z.B. die Zeilen Breite/Tiefe/Höhe), die gleich ausgerichtet sein sollen, dann sollen die beiden Bereiche Kommentar vorne und eigentlicher Wert hinten **als Spalten sauber ausgerichtet** erscheinen und nicht je nach Länge

der einzelnen Texte seitlich hin und her springen. Außerdem muss die rechte Spalte evtl. rechtsbündig ausgegeben werden.

Die Ausrichtung links erreicht man einfach durch sauberes Platzieren untereinander (*wobei die Fangfunktion helfen kann: Nächste Objektecke sauber auf die untere Ecke der vorherigen Zeile fangen lassen!*).

Die saubere Platzierung der zweiten 'Hälften' der Werte untereinander wird erreicht durch mm-Werte in den Feldern '**Tab**' (*das ist die Länge des Kommentars vorne inkl. der folgenden Lücke*) bzw. '**Rechte Kante**' (*das ist die Länge des Kommentars vorne inkl. der folgenden Lücke und inkl. dem Wert hinten!*) ggf. in Kombination mit '**Eintrag rechtsbündig**':

Variante 1 – nur eine linksbündige lange Spalte:

Ist in keinem der beiden Felder 'Tab'/'Rechte Kante' ein mm-Wert angegeben, dann wird bei der Ausgabe der eigentliche Datenfeldwert einfach durch Leerstelle getrennt an den vorderen Kommentar angehängt als eine lange Zeile ausgegeben.

Variante 2 – zwei linksbündige Spalten:

Ist 'Eintrag rechtsbündig' nicht angehakt, dann kann eine Anzahl mm im Feld '**Tab**' angegeben werden (*'Rechte Kante' ist dann grau und kann nicht bearbeitet werden*). Die Ausgabe des eigentlichen Datenwerts beginnt dann auf dem Papier genau um die Anzahl angegebener Tab-mm rechts vom Beginn des Kommentars links. Wenn bei mehreren solchen genau untereinander platzierten Datenfeldern der gleiche Tab-Wert angegeben wird, dann ist die rechte Spalte der eigentlichen Werte linksbündig ausgerichtet! Man muss dann darauf achten, dass der Tab-Wert groß genug ist, dass alle Kommentare links hineinpassen. Ist er zu klein gewählt, dann beginnt die Ausgabe des Datenfeldes mitten im vorderen Kommentar... (*So könnten allgemeine Daten wie Pos.-Nr., Artikel-Nr., Artikelbezeichnung etc. in 2 Spalten linksbündig ausgegeben werden. Vgl. linke der beiden Abb. oben, Zeilen "Preis..." und "Pos..."*.)

Variante 3 – linke Spalte linksbündig, rechte Spalte rechtsbündig:

Wenn '**Eintrag rechtsbündig**' angehakt ist, dann kann eine Anzahl mm im Feld '**Rechte Kante**' angegeben werden (*hier ist 'Tab' grau und nicht zu bearbeiten*). Die Ausgabe des eigentlichen Datenwerts endet dann auf dem Papier genau um die Anzahl angegebener Rechte-Kante-mm rechts vom Beginn des Kommentars links. So kann bei mehreren genau untereinander platzierten Datenfeldern durch identische 'Rechte-Kante'-Werte erreicht werden, dass die rechte Spalte der eigentlichen Werte rechtssbündig ausgerichtet ist! Hier muss darauf geachtet werden, dass der bei allen Zeilen gewählte identische 'Rechte-Kante'-Wert groß genug ist, die Kommentare links plus die Werte rechts aufzunehmen. Ist er zu klein gewählt, dann ragt die linke Spalte in die rechte hinein... (*So könnten Maße wie Breite, Tiefe, Höhe oder Werte wie Preis und EK-Preis in 2 Spalten links- und rechtsbündig ausgegeben werden, so dass die "mm" bzw. "€" jeweils genau untereinander stehen, auch wenn die mm-Werte bzw. Preise unterschiedlich lang sind wegen z.B. 3- und 4-Stelligkeit! Vgl. linke der beiden Abb. oben, Zeilen "Breite...", "Tiefe...", "Höhe..."*.)

Hinweis: Ein 'Faktor' (s.o.) wie auch eine 'Spezielle Schriftgröße' (s.u.) verzerren die Werte 'Tab' bzw. 'Rechte Kante' mit!

Darunter kann eine '**Spezielle Schriftgröße**' als mm auf Papier angegeben werden. Die Standard-'Schriftgröße' von z.B. 2,8mm ist bei den Datenblatt-Attributen hinterlegt. (*Aufrufen z.B. per Doppelklick auf Rahmenlinien. Um generell auf dem ganzen Blatt die Schriftgröße zu ändern, stellt man besser den Wert dort um. Um ein einzelnes Datenfeld mit abweichender Schriftgröße auszugeben, kann alternativ in der Regel einfacher der 'Faktor' genutzt werden.*)

Darunter kann die Schrift umgestellt werden auf '**Fett**', '**Kursiv**' und '**Unterstrichen**'. (*Für 'Unterstrichen': Wenn etwas angegeben ist in 'Tab' bzw. 'Rechte Kante', dann wird die Lücke zwischen dem Kommentar links und dem Wert rechts nicht mit unterstrichen.*)

Unten rechts ist noch eine '**Spezielle Schriftart**' auswählbar. Angeboten wird die Liste aller auf dem Rechner verfügbaren Windows-Schriften. (*Die Standard-'Schriftart' ist bei den Datenblatt-Attributen hinterlegt.*)

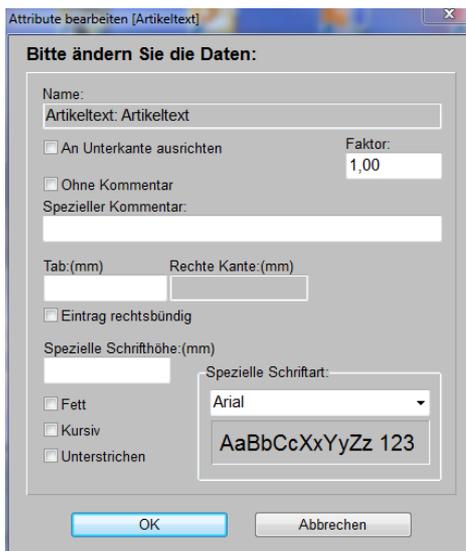
A zu mehrzeiligem Textfeld:

Mehrzeilige Textfelder sind insbesondere 'Artikeltext', 'Langtext', 'LV-Text' und 'Installationsdaten'.

Die Bezeichnung bzw. der 'spezielle Kommentar' wird hier anders als bei einzeiligen Feldern nicht mit beim/vorm Text ausgedruckt.

Bei Bedarf kann evtl. der gewünschte Bezeichner per  direkt als Titel neben das Feld geschrieben werden.

(Was evtl. unpraktikabel ist bei gesetztem 'An Unterkante ausrichten' und variabel langen auszugebenden Texten: Die Textlänge wächst nach oben, vorbei an dem Titel, welcher bleibt wo er ist...)



Attribute **A** zum Feld 'Artikeltext'

'An Unterkante ausrichten' ist hier wichtig, wenn das Textfeld unten auf dem Blatt platziert ist und für den Fall, dass der Text nachträglich verlängert wird, nicht nach unten weiter Richtung Blattkante sondern nach oben in den freien Bereich wachsen soll! Wenn gesetzt, bleibt die linke untere Ecke immer genau, wo sie ist, und Textverlängerungen oder -Kürzungen wirken sich auf die Oberkante aus. (Auch bei Wechsel auf ein anderes Blattformat oder bei Wechsel des 'Querformat' oder bei Änderungen an den Blattrandwerten behält das Objekt immer seinen festen Abstand zur linken unteren Ecke des Rahmens.)

Bezeichner wie "Artikeltext" bzw. der 'Spezieller Kommentar' werden hier nicht mit ausgegeben, 'Ohne Kommentar' wird zwar angeboten, bleibt aber ohne Auswirkungen.

Mit 'Faktor', 'Spezielle Schriftgröße', 'Fett', 'Kursiv', 'Unterstrichen' und 'Spezielle Schriftart' können wie bei einzeiligen Feldern geschildert Größen- und Schriftänderungen erreicht werden.

'Tab' hat hier ebenfalls keine Auswirkungen.

Wenn 'Eintrag rechtsbündig' angehakt ist, dann wird der Text rechtsbündig an seiner rechten Kante ausgerichtet dargestellt (mit 'Flatterlinie' links statt rechts).

Dann kann zusätzlich in 'Rechte Kante' angegeben werden, bis wohin von der linken Kante der Platzierung entfernt die rechte Kante sein soll. (Das hat nur Auswirkungen, wenn die angegebene Anzahl mm breiter ist als der Text sowieso schon ist: Dann springt er durch die Angabe noch weiter nach rechts. Bei kleineren Werten springt er nicht nach links von seiner eigentlichen Platzierung sondern bleibt unverändert.)

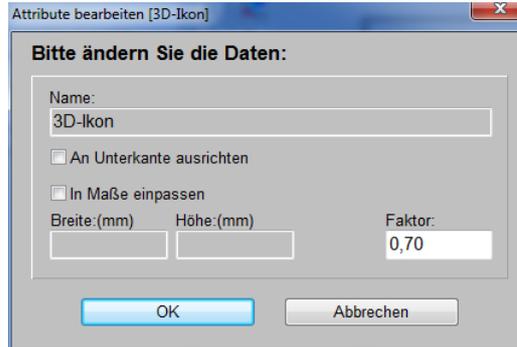
Hinweis: In dem Fall verzerren ggf. angegebene 'Faktor' bzw. 'Spezielle Schriftgröße' den Wert für 'Rechte Kante' mit.

A zu Bild- und 3D-Ikon- Graphiken:

Dieses Ikon bezieht sich auf die Graphiken '3D-Ikon', '3D-Ikon (Rückansicht)', 'Bild' und 'Bild oder 3D-Ikon'.

Je nach angeklickter Graphik wird hier als (nicht änderbarer) 'Name' einer der 4 oben aufgezählten Bezeichner angezeigt.

Das Fenster bietet ansonsten für alle 4 die gleichen Optionen, für das 'Bild' ist 'In Maße einpassen' allerdings zwangsaktiviert und es wird in das initial als 40x40mm Breite-Höhe-Rechteck eingepasst: maximal vergrößert ohne überzustehen.



Attribute **A** zur Graphik '3D-Ikon'

'An Unterkante ausrichten' wurde oben beim 'mehrzeiligen Textfeld' geschildert.

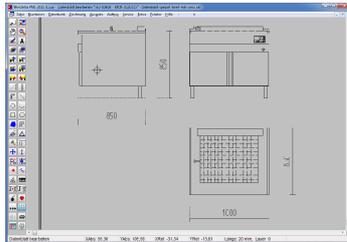
Die Graphik wird mit einer Standard-Größe platziert, die hier insbesondere per '**Faktor**' verzerrt werden kann.

Alternativ können nach Anhängen von '**In Maße einpassen**' Werte für '**Breite**' und '**Höhe**' angegeben werden. Die Graphik wird dann unter Beibehaltung des eigenen Breite-Höhe-Verhältnisses (!: kein krumm-Zerren!) so verzerrt, dass sie maximal groß ist ohne die angegebenen Ausmaße zu überschreiten.

Für '**Bild**' ist 'In Maße einpassen' in jedem Fall gesetzt mit 'Breite'/'Höhe' initial 40x40mm; das Bild wird so 40mm hoch oder 40mm breit ausgegeben. Wenn das Bild nicht quadratisch ist und zu klein erscheint, sollten die Breite-/Höhe-Werte angepasst werden.

A zu Graphiken 'Draufsicht', 'Ansicht', 'Schnitt':

Je nach angeklickter Graphik wird hier als (nicht änderbarer) 'Name' der entsprechende Bezeichner angezeigt. Das **A**-Fenster bietet ansonsten für alle 3 Graphiken die gleichen Optionen.



Bei der klassischen Platzierung Schnitt neben Ansicht über oder unter Draufsicht werden wegen der passenden Platzierung auch alle 3 korrekt vermaßt dargestellt, wenn (nur) bei der Ansicht kein 'Mit Bemaßung' angehakt ist.



Attribute **A** zur Graphik 'Ansicht'

'An Unterkante ausrichten' wurde oben beim 'mehrzeiligen Textfeld' geschildert. Zusätzlich zu den dortigen Schilderungen wirkt sich je nach gesetztem 'An Unterkante ausrichten' ein Maßstabswechsel unterschiedlich aus: Bei der oben abgebildeten Platzierung der 3 Graphiken neben/übereinander kann durch Setzen von 'An Unterkante ausrichten' bei den oberen beiden Graphiken und nicht bei der unteren Draufsicht erreicht werden, dass bei Maßstabswechseln der Abstand zwischen der oberen Graphiken-Zeile und der unteren Draufsicht identisch bleibt! (Dafür würde die Draufsicht evtl. 'wild' wegspringen von den beiden anderen Graphiken bei Datenblatt-Attribute-Änderungen des Blattformats oder von 'Querformat' oder der Blattformat-Ränder 'Oben' oder 'Unten'...)

Ist **'Mit Bemaßung'** gesetzt, dann werden unten und neben dem Symbol automatisch zwei Maßlinien generiert, die die Breite und Höhe bzw. Tiefe des Geräts vermaßen.

Hinweis 1: Wenn die drei Graphiken passend neben- und übereinander platziert werden, dann reicht es, die beiden äußeren vermaßen zu lassen. Die Maße passen dann auch zur dritten, 'inneren' Graphik.

Hinweis 2: Es können 'im' Gerätesymbol beliebige weitere Maßlinien eingezeichnet sein: Entweder bereits in der Symboldatenbank, oder in 'Geräte platzieren' oder auch hier im Datenblatt per 'Gerätesymbol bearbeiten' . Solche Gerätesymbol-Maßlinien sind hier nicht abschaltbar und werden unabhängig vom Attribut 'Mit Bemaßung' immer mit ausgegeben.

Hinweis 3: Zu- und abschaltbare Maßlinien lassen sich aber doch realisieren, indem sie hier frei ins Datenblatt eingezeichnet werden (*als Linien des Typs 'Maßlinie'*), aber auf einen speziellen, gerade dafür gedachten Layer: Durch Zu- und Abschalten in 'Layer wählen'  des Hakens 'Anzeige' dieses Layers vor Ausgaben des Datenblatts kann dann erreicht werden, dass die auf dem Layer liegenden Maße mit ausgegeben oder aber weggelassen werden.

Ist **'Mit Installations-Punkten'** gesetzt, dann werden die dem Gerät zugeordneten Installationspunkte mit in die Graphik eingeblendet.

Ist **'Mit Installations-Maßen'** gesetzt, dann werden die dem Gerät zugeordneten Installationspunkte außerhalb der Graphik liegend relativ zur linken, unteren, hinteren Ecke des Geräts vermaßt. (*Je nach Anzahl der Installations-Punkte kann das Symbol durch die zusätzlichen Maße deutlich größer werden.*)

Hinweis: Wieder reicht es wie bei 'Mit Bemaßung', wenn die drei Graphiken passend neben- und übereinander platziert sind, die Installations-Maße nur bei den beiden äußeren angeben zu lassen. Die Maße passen dann auch zur dritten, 'inneren' Graphik.

Ist **'Mit Installations-Markern'** gesetzt, dann werden die dem Gerät zugeordneten Installationspunkte nach links außerhalb der Graphik mit einem kleinen Fähnchen versehen, an dem ein Marker-Kürzel die Anschlussart andeutet. (*Die textuelle Aufzählung der Installations-Punkte des Geräts kann als 'Installationsdaten' mit auf dem Blatt platziert sein; darin werden die Zeilen passend zu den hier generierten Markern eingeleitet.*)

Die drei Graphiken werden korrekt im bei den Datenblatt-Attributen einstellbaren 'Maßstab' dargestellt. **Um ihre Größe zu ändern**, sollte bei Bedarf **dort der 'Maßstab' geändert** werden. (*Die Änderung hat nur Auswirkungen auf diese 3 Graphiken.*)

Alternativ kann die Größe auch hier per **'Faktor'** für jede Graphik einzeln geändert werden. Allerdings können sich dadurch unüblich 'krumme' Maßstäbe ergeben, und der ggf. im Schriftfeld ausgegebene Maßstab passt nicht mehr zur Graphik, und insbesondere kann man dann eigentlich keine Maßlinien mehr manuell zusätzlich auf dem Datenblatt einzeichnen: Deren Maßzahl würde nicht zu den Drauf-/Ansicht-/Schnitt-Maßen passen! (*Eine Maßlinie der Faktor-verzerrten Graphiken und eine gleichlang manuell eingezeichnete Maßlinie würden mit unterschiedlichen Maßzahlen dargestellt werden.*)

Alternativ zum 'Faktor' können nach Anhängen von **'In Maße einpassen'** Werte für **'Breite'** und **'Höhe'** angegeben werden. Die Graphik wird dann unter Beibehaltung des Breite-Höhe-Verhältnisses (!: *kein krumm-Zerren!*) so verzerrt, dass sie maximal groß ist ohne die angegebenen Ausmaße zu überschreiten. (*Es sollte also eine Flächengröße angegeben werden, die durch die Graphik belegt werden darf, und je nach Breite-Höhe-Verhältnis der konkreten Graphik nutzt sie die Fläche in der Breite oder in der Höhe aus. Aber dieses Größe-Ändern hat hier die gleichen Nachteile wie der 'Faktor'.*)

'Gerätesymbol/Text/Baustein einfügen'

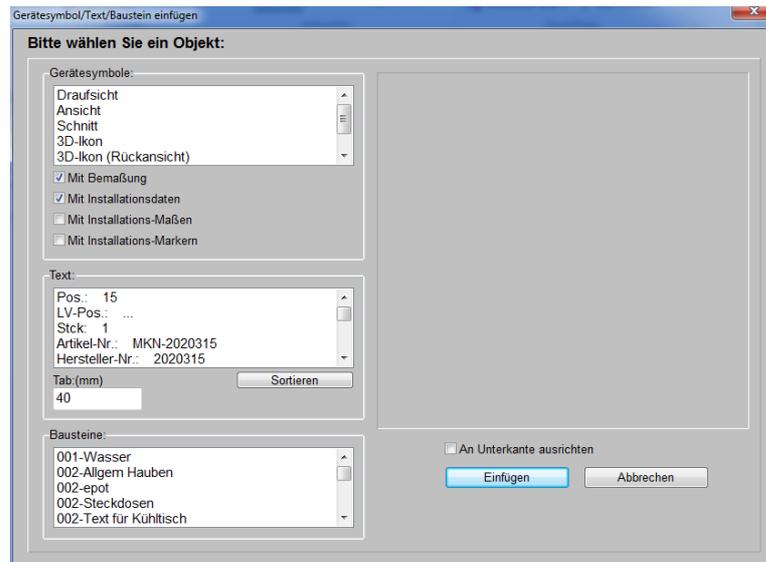
Hiermit können zusätzlich zu den bereits platzierten Elementen weitere Objekte auf das Datenblatt platziert werden! Alternativ zu  kann auch schneller **<Einf>** gedrückt werden.

Das Einfügen-Fenster öffnet sich auch bei **<Einf>**.

Die Liste der 'Text'-Objekte kann per '**Sortieren**' in alphabetische Reihenfolge gebracht werden.

Einige Attribute ('Mit Bemaßung'..., 'Tab', 'An Unterkante ausrichten') können bereits hier vor dem Einfügen vorgegeben werden. Beim nächsten Einfügen werden sie identisch erneut vorgegeben.

'Bausteine' ist die Liste sämtlicher im 'Arbeitsbereich'-Verzeichnis vorhandenen Zeichnungsbaustein-*.BZF-Dateien und aller Symboldatenbank-Symbole "BAU...".



'Gerätesymbol/Text/Baustein einfügen' 

Wenn im sich öffnenden Fenster eins der 'Gerätesymbole' oder einer der 'Bausteine' angeklickt wird, wird diese **Graphik** im großen grauen Bereich rechts oben im Fenster **angezeigt**. Ansonsten ist der Bereich leer.

Unter '**Gerätesymbole**' stehen zur Auswahl die drei 2D-Geräte-Symbole '**Draufsicht**', '**Ansicht**' und '**Schnitt**', die 'reinen' 3D-Bildchen '**3D-Ikon**' und '**3D-Ikon (Rückansicht)**' (eine 3D-Perspektive des Geräts von hinten), das 'reine' Foto '**Bild**' und die 'wenn vorhanden dann, ansonsten'-Graphik '**Bild oder 3D-Ikon**'.

['Bild oder 3D-Ikon' gibt das dem Gerät ggf. zugeordnete Bild/Foto aus, bzw., wenn ihm kein Bild zugeordnet ist, dann das 3D-Ikon. So wird bei gezeichneten Geräten in jedem Fall etwas ausgegeben. Bei 'Bild' hingegen würde nichts ausgegeben werden bei einem Gerät ohne zugeordnetes Bild/Foto. (Das Bild/Foto kann dem Gerät z.B. bei 'Geräte platzieren' bei **A** zugeordnet werden.)

Die darunter setzbaren Attribute '**Mit Bemaßung**', '**Mit Installationsdaten**', '**Mit Installations-Maßen**' und '**Mit Installations-Markern**' wirken sich nur auf die drei 2D-Symbole 'Draufsicht', 'Ansicht' und 'Schnitt' aus.

Darunter wird unter '**Text**' die Liste der platzierbaren textuellen Datenfelder des Geräts angeboten. Es handelt sich um einzeilige Textfelder wie 'Pos.' oder 'Geräte-Ergänzung1' (ausgegeben mit ihrem vorangestellten Namen/Bezeichner und dem nachgestellten Feld-Eintrag; bei Maßen zusätzlich mit "mm" und bei Preisen mit der Währung "€") und mehrzeiligen Textfeldern wie 'Artikeltext', 'LV-Text' oder auch den 'Installationsdaten' (ausgegeben ohne zusätzlichen Titel).

Hinweis: Das Sonderfeld '**Hersteller-Nr.**' ist die Artikel-Nr. ab der 5. Stelle, d.h. ohne das führende Hersteller-Kürzel der Art "MKN-".

Per '**Sortieren**' kann die Liste alphabetisch sortiert werden. (Dann kann bei Bedarf ein Eintrag der Liste angeklickt und durch Tippen des Anfangs des gesuchten Begriffs schnell zum gesuchten Begriff gesprungen werden: Tippen von "in" springt z.B. direkt zu 'Installationsdaten'.)

Ein ggf. angegebener '**Tab**'-Wert wird beim Einfügen mit in die Attribute des Objekts übernommen. Ggf. können so mehrere untereinander platzierte einzeilige Objekte automatisch sauber in zwei Spalten ausgegeben werden. Die linke Spalte ist so viele mm breit wie in 'Tab' angegeben und enthält die ganzen Namen/Titel der Felder, in der rechten Spalte finden sich dann sauber untereinander die zugehörigen Werte. (Das ähnliche 'Rechte Kante' für rechtsbündige rechte Spalten ist hier nicht initialisierbar.)

Links unten wird die Liste **'Bausteine'** zur Auswahl angeboten. Aufgeführt werden sämtliche im Arbeitsbereich-Verzeichnis vorhandene Baustein-*.BZF-Dateien und sämtliche in der Symboldatenbank vorhandene Symbole "BAU..." (*als Namen dieser Baustein-Symbole werden hier die Symbolnamen ohne das führende "BAU" angeboten*).

Hinweis: Ein so platzierter Baustein wird nur mit Namen und Ort im Datenblatt vermerkt, er wird nicht direkt ins Datenblatt einkopiert. Dadurch bleibt das Datenblatt klein, allerdings sollte der Baustein nicht später gelöscht oder überschrieben werden, da er ansonsten hier leer oder geändert ausgegeben werden würde.

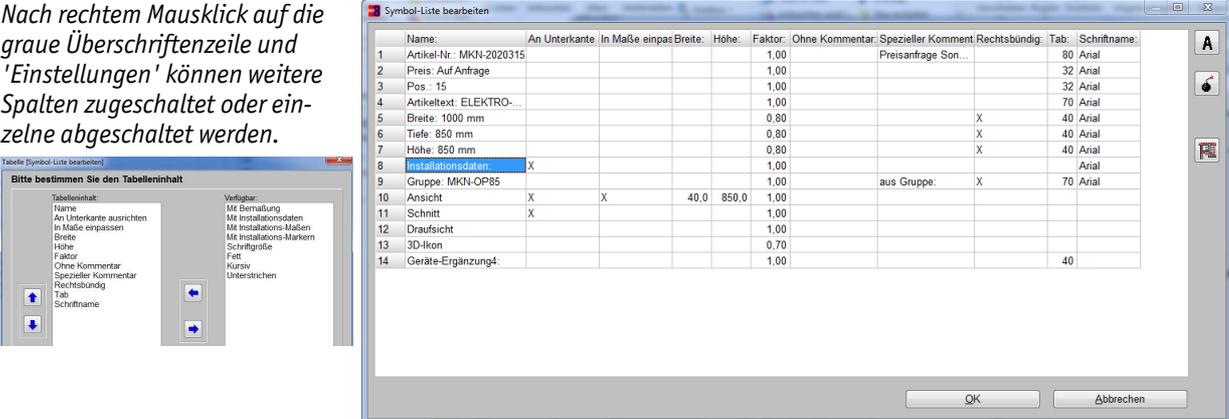
Für alle Objekte kann das Attribut **'An Unterkante ausrichten'** hier vorbesetzt werden. Dann wird seine Position relativ zur unteren Rahmenkante vermerkt, die beim Umschalten von 'Querformat' oder beim Wechsel auf ein anderes Blattformat oder beim Ändern der Blatt-Ränder-Werte erhalten bleiben würde. Insbesondere – über mehrere Geräte hinweg verglichen – stark unterschiedlich lange Objekte wie 'Installationsdaten' oder 'Artikeltext' oder natürlich 'LV-Text' können so für alle Geräte mit festem Abstand zum unteren Rand und 'nach oben wachsend' platziert werden.

Per **'Einfügen'** oder **<Enter>** wird das ausgewählte Objekt eingefügt und taucht zum Absetzen am Fadenkreuz auf.

'Symbol-Liste bearbeiten'

Hier werden alle im Datenblatt bisher platzierten Objekte als Tabelle mit ihren Attributen aufgezählt. Ist bei Aufrufen von  ein Objekt markiert, dann wird automatisch hier die zugehörige Zeile markiert dargestellt. Die Attribute können bearbeitet werden (*teilweise direkt in Tabelle, ansonsten nach Doppelklick oder **A***), es können einzelne Objekte aus dem Datenblatt gelöscht werden, und man kann zum markierten Objekt ins Datenblatt springen. Das Einfügen von weiteren Objekten ins Datenblatt ist hier nicht möglich.

Nach rechtem Mausklick auf die graue Überschriftenzeile und 'Einstellungen' können weitere Spalten zugeschaltet oder einzelne abgeschaltet werden.



Name:	An Unterkante	In Maße einpas	Breite:	Höhe:	Faktor:	Ohne Kommentar:	Spezieller Kommentar:	Rechtsbündig:	Tab:	Schriftname:
1 Artikel-Nr.: MKN-2020315					1.00		Preis-anfrage Son...		80	Anial
2 Preis: Auf Anfrage					1.00				32	Anial
3 Pos.: 15					1.00				32	Anial
4 Artikeltext: ELEKTRO...					1.00				70	Anial
5 Breite: 1000 mm					0.80		X		40	Anial
6 Tiefe: 850 mm					0.80		X		40	Anial
7 Höhe: 850 mm					0.80		X		40	Anial
8 Installationsdaten:	X				1.00					Anial
9 Gruppe: MKN-OP85					1.00		aus Gruppe:	X	70	Anial
10 Ansicht	X	X	40,0	850,0	1.00					
11 Schnitt	X				1.00					
12 Draufsicht					1.00					
13 3D-Ikon					0.70					
14 Geräte-Ergänzungs:					1.00					40

'Symbol-Liste bearbeiten' 

Die Reihenfolgen der Objekte-Zeilen und der Attribute-Spalten sind änderbar per Drag-and-Drop: Grauen Titel lange anpressen, verschieben, loslassen. Weitere Spalten sind zuschaltbar nach rechtem Mausklick auf graue Titelzeile und 'Einstellungen'.

Bei Doppelklick auf eine der Zeilen oder Markieren und **'Attribute bearbeiten' A** öffnen sich die Attribute in den weiter oben beschriebenen, hier identisch funktionierenden Attribute-Fenstern. Alternativ sind die Attribute teilweise direkt hier in der Tabelle änderbar ('Breite', 'Höhe', 'Tab' ...), teilweise aber auch nicht ('Name', 'An Unterkante ausrichten'...).

Einzelne Zeilen (*und damit das Objekt aus dem Datenblatt*) können per **'Löschen'**  gelöscht werden. (*Die Taste <Entf> löscht hier nicht!*)

Per **'Zeichnung'**  kann von der hier markierten Zeile ins Datenblatt gesprungen werden zum dadurch automatisch markierten, zugehörigen Objekt. (*Alle vorher im Fenster gemachten Änderungen werden dadurch wie bei 'Ok' übernommen.*)

'Ok' schließt die Bearbeitung und speichert die Änderungen.

'Abbrechen' schließt die Bearbeitung ohne das Speichern der Änderungen.

'Nächstes Datenblatt zeigen' , 'Vorheriges Datenblatt zeigen' :

Hiermit kann zwischen den bisher dem Gerät zugeordneten Datenblättern gewechselt werden. Das so aufgerufene Datenblatt wird jeweils das aktuelle und am Bildschirm angezeigt, der Name des Datenblatts wird ganz oben in der Titelzeile des WinDelta®PMS-Fensters mit angezeigt.

Achtung: Die Datenblätter sollten zur Unterscheidung nicht alle einfach "Datenblatt" heißen. Der Datenblattname kann geändert werden bei dessen Attributen, aufrufbar z.B. durch Doppelklick z.B. auf den Datenblattrahmen oder unter 'Datenblatt-Liste bearbeiten'  (s.u.).

Hinweis: Das aktuell angezeigte Datenblatt wird in der Liste 'Datenblatt-Liste bearbeiten'  immer ganz oben aufgeführt.

Wenn das aktuelle Datenblatt dem Gerät nicht mehr zugeordnet sein soll (*weil z.B. versehentlich mehrfach das Standard-Datenblatt zugeordnet wurde*), kann es (*nur*) unter 'Datenblatt-Liste bearbeiten'  (s.u.) gelöscht werden: Nach Anklicken von  kann dazu der oberste Eintrag der Liste per 'Löschen' direkt gelöscht werden.

'Neues Datenblatt erstellen' :

Hiermit wird das Standard-Datenblatt geöffnet, angezeigt, und als zusätzliches Datenblatt dem Gerät zugeordnet. Es hat den Namen 'Datenblatt'.

Als Standard-Datenblatt geöffnet wird dabei entweder (*wenn vorhanden*) die Sonder-Datenblatt-Datei "Standard.DEF" (*die bei Bedarf per 'Datenblatt speichern'  selbst erstellt werden kann: s.u.*), und ansonsten das direkt in WinDelta®PMS hinterlegte Standard-Datenblatt vorgegeben.

Das vorher geöffnete Datenblatt wird dabei geschlossen und automatisch im Gerät abgespeichert.

Durch Aufrufen der Datenblatt-Attribute zum Ändern von Namen, Format, Maßstab, Schriftfeld... und durch Verschieben, Hinzufügen oder Löschen von Objekten etc. kann aus dieser Vorgabe das gewünschte neue Datenblatt erstellt werden.

Wenn es anschließend für weitere Geräte verwendet werden soll, sollte es per 'Datenblatt speichern' gespeichert werden. (*Ansonsten muss es aber nicht gespeichert werden: Das Datenblatt ist direkt im Gerät und nicht in irgendeiner Datei gespeichert.*)

Hinweis 1: Diese Funktion wird beim allerersten Aufrufen von 'Datenblatt bearbeiten'  bei einem Gerät automatisch ausgeführt.

Hinweis 2: Die Alternative zum Erzeugen eines neuen Datenblatts zum Gerät per  ist das Laden aus einer Datenblatt-*.DEF-Datei per 'Datenblatt laden'  (s.u.).

'Datenblatt-Liste bearbeiten' :

Hier werden alle dem Gerät aktuell zugeordneten Datenblätter als Tabelle mit ihren Attributen aufgezählt. Die Attribute können bearbeitet werden (*teilweise direkt in Tabelle, ansonsten nach Doppelklick oder 'Attribute'*), es können (*nur hier!*) einzelne Datenblätter aus dem Gerät wieder gelöscht werden, man kann Datenblätter der Liste in Datenblatt-Einstellungs-*.DEF-Dateien abspeichern, zusätzliche Datenblätter ins Gerät einladen, und man kann ins markierte Datenblatt wechseln.

Bei Aufrufen von  wird der aktuelle Bearbeitungsstand des gerade bearbeiteten Datenblatts automatisch im Gerät gespeichert.

Nach rechtem Mausklick auf die graue Überschriftenzeile und 'Einstellungen' können weitere Spalten zugeschaltet oder einzelne abgeschaltet werden.



Name:	Maßstab	Maßzahl	Maßz	Schraff	Format:	Orientierung:	Zeichnungsrahm	Rahment	Rand(Links)	Rand(Rechts)	Rand
1 Preisanfrage-Sonderbau	1/25	3.2	1.6	3.2	DinA4	Querformat	DIN doppelt	1.0	21.0	7.0	
2 Datenblatt	1/25	2.0	0.5	1.0	DinA4	Hochformat	DIN doppelt	1.0	20.0	6.0	
3 Datenblatt-Kühlschrank-2	1/20	3.0	0.5	1.0	DinA4	Hochformat	DIN doppelt	1.0	20.0	6.0	
4 Mein Werkstattauftrag	1/33	3.0	0.8	1.5	DinA4	Querformat	DIN doppelt	1.0	5.0	5.0	
5 Preisanfrage-Sonderbau	1/50	3.0	0.8	1.5	DinA4	Querformat	DIN doppelt	1.0	21.0	7.0	
6 Datenblatt-3	1/20	2.0	0.5	1.0	DinA4	Hochformat	DIN doppelt	1.0	20.0	6.0	
7 Datenblatt	1/25	2.0	0.5	1.0	DinA4	Hochformat	DIN doppelt	1.0	20.0	6.0	
8 Datenblatt	1/25	2.0	0.5	1.0	DinA4	Hochformat	DIN doppelt	1.0	20.0	6.0	
9 Datenblatt-speziell-breit-mit-Simu ok	1/25	3.0	1.6	3.0	DinA4	Querformat	DIN doppelt	1.0	21.0	7.0	
10 Datenblatt-speziell-breit-mit-Simu	1/25	3.0	1.6	3.0	DinA4	Querformat	DIN doppelt	1.0	21.0	7.0	
11 Datenblatt-speziell-breit-mit-Simu2	1/25	3.0	1.6	3.0	DinA4	Querformat	DIN doppelt	1.0	21.0	7.0	
12 Datenblatt-Neu speziell	1/20	3.0	0.5	1.0	DinA4	Hochformat	DIN doppelt	1.0	20.0	6.0	
13 Datenblatt-speziell-breit-mit-Simu	1/25	2.0	1.6	3.0	DinA4	Querformat	DIN doppelt	1.0	21.0	7.0	

'Datenblatt-Liste bearbeiten'

Das gerade bearbeitete Datenblatt steht im sich öffnenden Fenster **immer ganz oben** an erster Stelle der Liste! (Insbesondere, wenn man beschlossen hat, das vorher bearbeitete Datenblatt wieder aus dem Gerät zu entfernen, kann man es - nur hier - per 'Löschen' wieder aus dem Gerät entfernen!)

Die Reihenfolgen der Datenblatt-Zeilen und der Attribute-Spalten sind änderbar per Drag-and-Drop: Grauen Titel lange anpressen, verschieben, loslassen. (Schiebt man ein Datenblatt ganz nach oben an die erste Stelle der Liste, dann ist es nach Schließen der Liste automatisch in Bearbeitung - außer, man ruft hier gezielt ein anderes auf per 'Zeichnung'.) Weitere Spalten sind zuschaltbar nach rechtem Mausklick auf die graue Tabellen-Titelzeile und 'Einstellungen'.

Bei Doppelklick auf eine der Zeilen oder Markieren und 'Attribute' öffnen sich die Attribute im weiter oben beschriebenen und hier identisch funktionierenden Datenblatt-Attribute-Fenster. Alternativ sind die Attribute teilweise direkt hier in der Tabelle änderbar ('Name', 'Maßzahlen', 'Rahmenbreite'...), teilweise aber auch nicht ('Maßstab', 'Format'...).

Mit 'Laden' kann genauso wie bei 'Datenblatt laden' (s.u.) ein zusätzliches(!) Datenblatt in das Gerät eingeladen werden aus einer *.DEF-Datei heraus. Es öffnet sich ein Explorer-Fenster zur Auswahl der gewünschten *.DEF-Datei. Das so geladene Datenblatt taucht als zusätzliche Zeile ganz oben in der Liste auf mit dem Dateinamen als 'Name' (ohne das ".DEF" am Ende) und ist nach Schließen des Fensters das aktuelle, zu bearbeitende Datenblatt.

Hinweis 1: 'Laden' lädt nicht etwa in das aktuell markierte Datenblatt etwas ein, sondern erzeugt ein zusätzliches Datenblatt im Gerät.

Hinweis 2: Das Standard-Datenblatt kann hier nicht zusätzlich geladen werden sondern nur per 'Neues Datenblatt erstellen' : s.o.. (Außer falls eine Datei "Standard.DEF" existiert, die dadurch den aktuellen Standard darstellt und hier eingeladen werden kann.)

Mit 'Speichern' kann genauso wie bei 'Datenblatt speichern' (s.u.) das aktuell in der Tabelle markierte Datenblatt in eine *.DEF-Datei abgespeichert werden.

Einzelne Zeilen (und damit das Datenblatt aus dem Gerät) können per 'Löschen' wieder gelöscht werden. (Die Taste <Entf> löscht hier nicht!)

Hinweis 1: Das Löschen hier in ist die einzige Methode, ein einmal einem Gerät zugeordnetes Datenblatt wieder aus dem Gerät zu entfernen!

Hinweis 2: Das Löschen löscht sicher nur das Datenblatt lokal hier im Gerät und keinesfalls etwa die *.DEF-Datei, aus der das Datenblatt evtl. ursprünglich ins Gerät geladen worden war, oder ein identisches Datenblatt in einem anderen Gerät.

Per 'Zeichnung' kann das Datenblatt der hier aktuell markierten Zeile direkt aufgerufen werden: Das Fenster schließt sich und das markierte Datenblatt findet sich auf dem Bildschirm. (Alle vorher im Fenster gemachten Änderungen werden dadurch wie bei 'Ok' übernommen.)

Hinweis: Wird direkt nach 'Zeichnung' erneut aufgerufen, findet sich das vorher irgendwo in der Liste markiert gewesene Datenblatt nicht mehr in der Zeile wie vorher, sondern steht sicher

ganz oben in der ersten Zeile! (Denn beim Aufrufen von  findet sich das vorher geöffnet gewesene Datenblatt immer ganz oben in der Liste!)

'Ok' schließt die Bearbeitung und speichert die Änderungen.

'Abbrechen' schließt die Bearbeitung ohne das Speichern der Änderungen.

'Datenblatt laden' :

Hiermit kann eine eigene, früher per 'Datenblatt speichern'  (s.u.) abgespeicherte Datenblatt-*.DEF-Datei-Vorlage in das aktuelle Gerät eingeladen und als zusätzliches Datenblatt dem Gerät zugeordnet werden.

Als Name des Datenblatts wird der Name der *.DEF-Datei (ohne das abschließende ".DEF") übernommen.

'Datenblatt laden'  ist die Alternative zum Zuordnen eines neuen (dort Standard-) Datenblatts per 'Neues Datenblatt erstellen'  (s.o.).

/ ist die einzige Möglichkeit, ein bei einem anderen Gerät entworfenes Datenblatt als Datenblatt beim aktuellen Gerät zugeordnet zu bekommen, ohne es erneut entwerfen zu müssen.

Das vorher hier geöffnet gewesene Datenblatt wird dabei geschlossen und im Gerät abgespeichert.

Nach dem Laden besteht keine Verbindung mehr zwischen dem Datenblatt im Gerät und der geladenen *.DEF-Datei. Weder werden Änderungen automatisch zurück in die *.DEF-Datei gespeichert, noch werden spätere Änderungen an der *.DEF-Datei automatisch in dieses Gerät und dieses Datenblatt übernommen. Auch Ort und Name der *.DEF-Datei sind nicht beim Datenblatt notiert.

'Datenblatt speichern' :

Hiermit kann der aktuelle Zustand des gerade geöffneten Datenblatts in eine Datenblatt-Einstellungs-*.DEF-Datei abgespeichert werden.

Solche *.DEF-Dateien ("DEF": "Datenblatt-Einstellungs-File") können dann später in anderen Geräten per 'Datenblatt laden'  (s.o.) geladen werden. So kann ein Datenblatt von einem auf ein anderes Gerät übertragen werden.

Auch kann man so im aktuellen Gerät das hier in eine *.DEF-Datei abgespeicherte Datenblatt erneut als weitere **Variante** des Datenblatts per  zusätzlich einladen: Das bisherige Datenblatt wird dadurch im Gerät gespeichert/geschlossen (bleibt also im Gerät erhalten und zugeordnet) und das zusätzlich geladene, erstmal identische Datenblatt kann jetzt weiter geändert werden, um die Variante zu entwickeln!

Hinweis: Wenn ansonsten ein Datenblatt nur einmal und nur im aktuellen Gerät benötigt wird, muss es NICHT in eine *.DEF-Datei abgespeichert werden: Es wird beim Verlassen der Datenblatt-Bearbeitung automatisch im aktuellen Zustand im Gerät abgespeichert.

Wenn man beim Speichern den Sondernamen "**Standard.DEF**" (Groß-/Kleinschreibung ist egal) verwendet, dann ist dieses Datenblatt ab sofort die Standard-Datenblatt-Vorlage, die bei 'Neues Datenblatt erstellen'  oder beim allerersten Aufruf von 'Datenblatt bearbeiten'  in einem Gerät immer automatisch eingeladen wird!

Hinweis: Falls man die einmal abgespeicherte Datei "Standard.DEF" wieder loswerden will, kann man Sie im 'Datenblatt laden' -Fenster nach rechtem Mausklick auf die Datei im sich öffnenden Explorer-Pull-Down-Menü 'löschen'.

'Drucken' :

Hiermit kann das aktuell geöffnete Datenblatt ausgegeben oder die Ausgabe simuliert werden. Es öffnet sich das Fenster 'Ausgabe; Ausgabe starten'. Ob hier  oder direkt 'Ausgabe starten' aufgerufen wird, ist vollkommen identisch!

In beiden Fällen kann eine Simulation hier (*anders als bei 'Geräte platzieren; Datenblatt drucken'* ; *dort nur Einzel-PDFs möglich*) als *.AZF-Simulations-Datei oder per Schnappschuss  abgespeichert werden, ist dadurch automatisch in den Projekt-'Dateien' notiert, und kann dort bei Bedarf zusammen mit weiteren Angebots- oder Zeichnungs-Simulationen in umfassendere PDF-Dateien aufgenommen werden...

Bei 'Drucken'  wird der aktuelle Bearbeitungsstand des Datenblatts automatisch im Gerät gespeichert. Danach ist die Datenblatt-Bearbeitung automatisch geschlossen und man findet sich wieder bei 'Geräte platzieren' mit dem markierten Gerät. Bei Bedarf muss zum Öffnen des Datenblatts erneut 'Datenblatt bearbeiten'  angeklickt werden.

Windows-Schriften in Zeichnung: Optimiert, schneller, ohne Versprünge beim Zoomen; Rechts- und Zentriert-Formatierung funktionieren; Rechts-Links-Schrift möglich

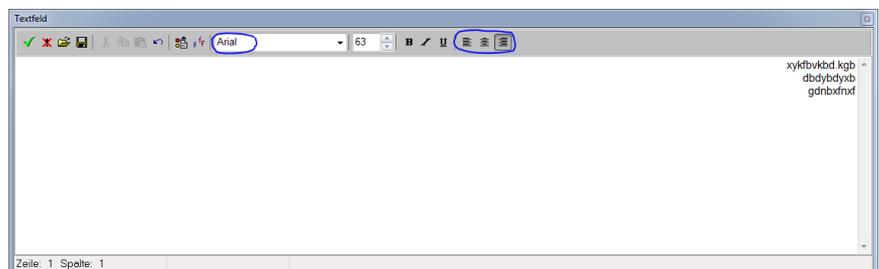
Windows-Schriften wurden früher beim Zoomen der Zeichnung nicht vollkommen flüssig mitgezoomt sondern etwas stufenweise. Dadurch konnte es dazu kommen, dass der Text je nach Zoom-Grad relativ zur Umgebung manchmal zu lang dargestellt wurde. Das Textende sprang je nach Zoomgrad relativ zur Umgebung etwas hin und her.

Jetzt werden Windows-Schriften optimiert dargestellt, wodurch diese Probleme nicht mehr bestehen: Die Darstellung wurde schneller und korrekter und insbesondere diese Sprünge beim Zoomen sind weggefallen!

Wenn man z.B. im Grundriss bei 'Schriftart, Schriftgröße'  'Windows-Schriften' aktiviert hat oder eine vorher platzierte Windows-Schrift durch Anklicken nochmal aufruft, dann öffnet sich ein Fenster zur Bearbeitung des Textes:

Die Formatierungen rechts-/ linksbündig und zentriert können für jede Zeile unterschiedlich festgelegt werden.

Hier komplett rechtsbündiger Text.



'Textfeld' zur Bearbeitung eines mehrzeiligen Windows-Textes

Hier können u.a. der Windows-Font ausgewählt und (*je Zeile*) **rechts-/linksbündige oder zentrierte** Formatierung gewählt werden. 'rechtsbündig' und 'zentriert' waren zwar bereits früher auswählbar, wurden allerdings nach dem Schließen der Bearbeitung nicht übernommen und der Text wurde in jedem Fall linksbündig angezeigt! Jetzt werden diese Formatierungen korrekt übernommen!

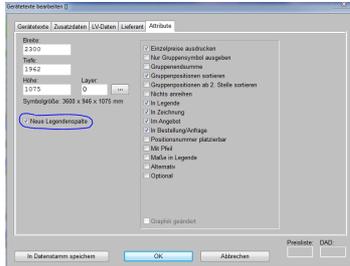
Als Windows-Fonts sind jetzt auch Schriften mit **Richtung rechts nach links** (z.B. *Hebräisch*) möglich und werden korrekt angezeigt!

Neues Geräte-Attribut 'Neue Legendenspalte': Neue (Pos.-)Legendenspalte anfangen (aber nur, wenn NICHT feste Anzahl Spalten auszugeben ist!)

Bisher schon galt: Bei 'Ausgabe platzieren' kann bei den Pos.-Legenden-Attributen bei Bedarf festgelegt werden, dass die Legende nicht nur einspaltig sondern umgebrochen in x Spalten auszugeben ist (*Anzahl 'Spalten' angeben*), bzw. es können für bis zu 6 Legendenteile jeweils eigene Zeilenanzahlen vorgegeben werden (*als 'Zeilen pro Spalte'*), so dass die Legende hier in bis zu 6+1 Teilen mit den jeweils eingestellten Längen ausgegeben wird. (*Zusätzlich können für beide*

Fälle bei aktivem 'Spalten trennen' die sich ergebenden Legendenteile unabhängig voneinander frei platziert werden.)

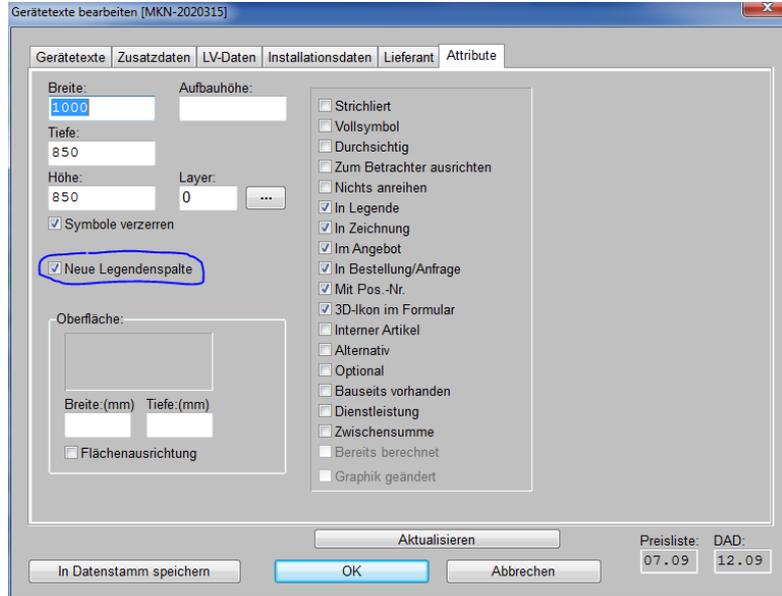
Jetzt kann alternativ zu diesen Pos.-Legenden-Werten 'Zeilen pro Spalte' neu bei den Attributen der einzelnen Geräte/Positionen das Attribut '**Neue Legendenspalte**' (bei 'Geräte platzieren' oder in der 'Geräteliste') gesetzt werden! Was bedeutet, dass ab dieser Position eine neue Legendenspalte angefangen werden soll!



Gruppenkopf: 'Neue Legendenspalte'.

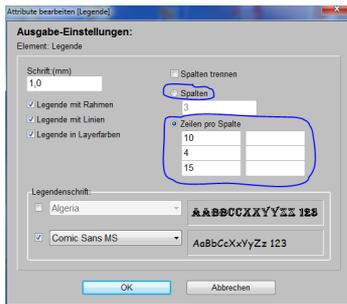
'Neue Legendenspalte' wird bei bis zu 20 Positionen beachtet, wodurch theoretisch 21 Legendenspalten machbar wären.

In der 'Attribute'-Spalte der Geräteliste oder von 'Legendeninhalte' wird ein gesetztes 'Neue Legendenspalte' durch 'NLS' angedeutet!



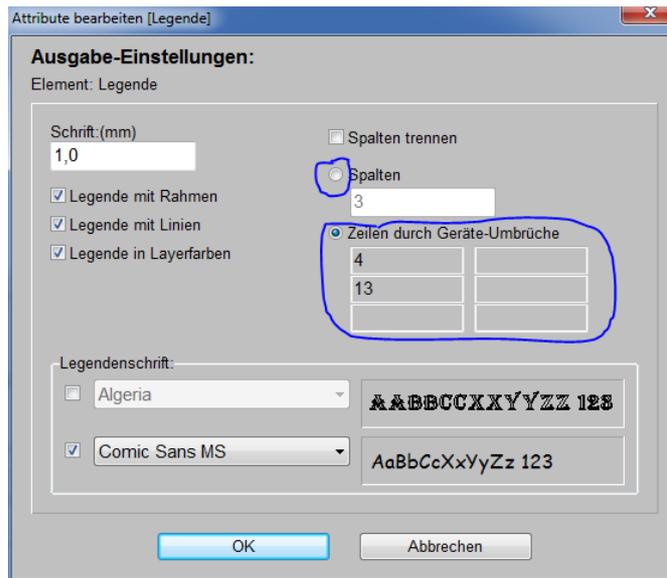
Geräte-Attribut: 'Neue Legendenspalte' (z.B. bei 'Geräte platzieren' oder in 'Geräteliste')

Sobald bei irgendeiner Position 'Neue Legendenspalte' gesetzt ist, werden bei den 'Ausgabe platzieren'-Pos.-Legenden-Attributen nicht mehr die Bezeichnung 'Zeilen pro Spalte' samt den ggf. hier vorher eingetragen gewesenen Spaltenlängen angezeigt, sondern der Bereich wird umbenannt in '**Zeilen durch Geräte-Umbrüche**' und es werden (hier nicht änderbar und in grau) die Längen der Spalten als Zeilenanzahlen genannt, die sich durch die 'Neue Legendenspalte'-Einträge vor den Geräten mit 'Neue Legendenspalte' jeweils ergeben! (Zusätzlich werden alle Geräte hinter dem letzten 'Neue Legendenspalte' in einer weiteren Legendenspalte aufgeführt, deren Länge hier nicht angegeben ist.)



Bei keiner Position 'Neue Legendenspalte' gesetzt: 'Zeilen pro Spalte' angebbar.

Rechts: Die 'Zeilen durch Geräte-Umbrüche'-Zahlen ergeben sich indirekt durch die bei den Geräten geforderten Umbrüche. Sie werden hier zur Info angezeigt und sind hier nicht änderbar.



Ausgabe platzieren, Pos.-Legenden-Attribute: 'Zeilen durch Geräte-Umbrüche'

Achtung: Die 'Neue Legendenspalte'-Umbrüche finden nur tatsächlich statt, falls hier nicht '**Spalten**' ausgewählt ist, sondern nur wenn 'Zeilen durch Geräte-Umbrüche' (bzw. vorher 'Zeilen pro Spalte') ausgewählt ist! '**Spalten**' wird hier nicht automatisch abgeschaltet sondern es

muss hier ggf. von 'Spalten' manuell auf 'Zeilen durch Geräte-Umbrüche' umgeschaltet werden zusätzlich zum Eintragen des 'Neue Legendenspalte' bei Geräten.

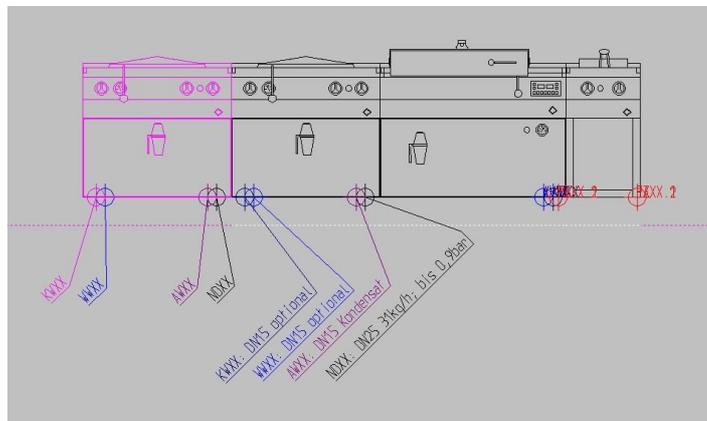
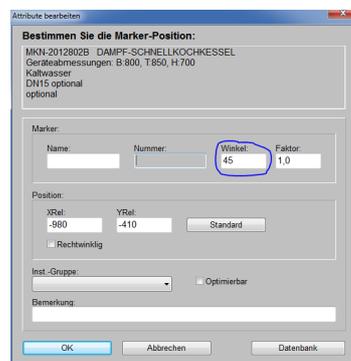
Durch das Festlegen der Umbrüche bei den Geräten statt hier als Legenden-Eigenschaft können die einzelnen Blöcke der Legende besser/sicherer thematisch strukturiert werden und es kann sichergestellt werden, dass bei kleinen Änderungen an der Geräteanzahl sich nicht die Legenden-umbrüche mitten in Gruppen hinein verschieben o.ä.: *Die neue Legendenspalte soll z.B. sicher ab dem Kochblock beginnen und nicht bereits 2 Zeilen vorher oder mitten im Kochblock...*

Install.-Texte/-Marker: Auch in Wand-Frontansichten per 'Winkel' gedreht möglich

Bisher schon galt: Installations-Marker und in der Nähe des Anschlusspunktes ggf. platzierte Anschluss-Texte können mit dem Attribut 'Winkel' um einen Winkel gekippt ausgegeben werden. *Bei einem Winkel von z.B. 45° können so auch an einer waagerechten Wand die Marker bzw. Texte gut dicht nebeneinandergepackt werden.*

Diese **gekippte** Ausgabe der Anschluss-Texte und -Marker ist jetzt **auch in Frontansichten** (🖨️) möglich! Hier kann jetzt neu auch ein (Frontansicht-) Winkel vergeben werden.

Das Attribut 'Winkel' wird jetzt auch in der Frontansicht angeboten.



Wand-Frontansicht, Installationsdaten: mit gekippten Anschluss-Markern/-Texten

Hinweis 1: Front- und Draufsicht-'Winkel' sind natürlich 2 unterschiedliche Attribute des Anschlusspunktes, so dass z.B. ein Text in der Ansicht gekippt aber in der Draufsicht ungedreht dargestellt werden kann.

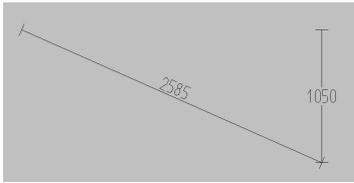
Hinweis 2: Der 'Winkel' gilt immer gleichzeitig für den Anschlussstext wie auch für den Anschlussmarker des Anschlusspunktes. Platziert man also einen Anschlussstext gekippt und entfernt ihn dann wieder aus der Zeichnung (Attribut 'Zeichnung' des Anschlussstextes löschen), dann taucht stattdessen der automatisch angezeigte Marker ebenfalls gekippt auf.

Maßzahlen können senkrecht zur Maßlinie ausgegeben werden: **A, 'Kippen um 90°'**

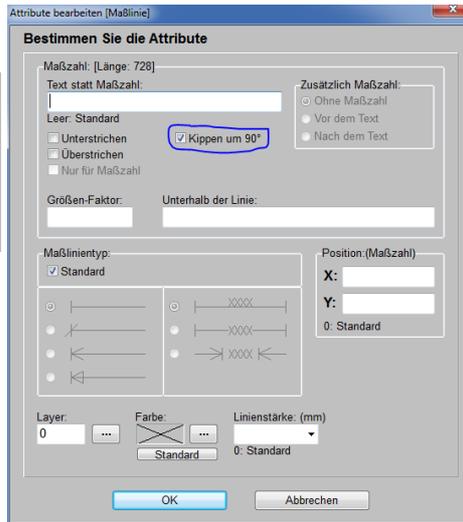
Maßzahlen sind normalerweise ausgerichtet wie die zugehörige Maßlinie. Jetzt neu können die Maßzahlen (*einzel*n) auch senkrecht zur Linie geschrieben sein! Dazu kann bei den Attributen **A** einer (*einzel*nen) Maßlinien der neue Haken 'Kippen um 90°' gesetzt werden.

Der gekippte Text wird normalerweise mittig in die Maßlinie eingebrochen platziert dargestellt. Bzw., wenn Koordinaten 'Position:(Maßzahl)' angegeben sind, dann an der dadurch relativ zum Linienanfang angegebenen Position. (*In dem Fall wird die Maßlinie immer ohne 'Loch' komplett durchgezogen dargestellt.*)

Unten 2 Maßlinien, eine davon mit senkrechter Maßzahl.



'Kippen um 90°' kann nur nachträglich bei den Attributen **A** der Maßlinie einzeln angehakt werden. Es ist nicht global für alle Maßlinien oder auf einen Schlag für einen eingerahmten Bereich oder per Wiederholungsfunktion **A** einstellbar!



Attribute einer Maßlinie: mit 'Kippen um 90°'

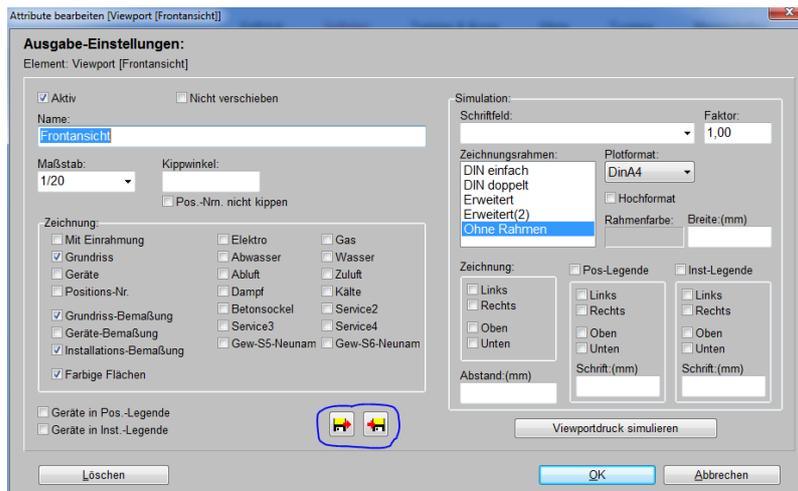
Viewport-Attribute: mit 'Einstellungen laden'  und 'Einstellungen speichern' 

Bisher schon galt: Bei den Viewport-Attributen kann u.a. festgelegt werden (vgl. unten rechte Abb.), welche Zeichnungselemente (Gewerke, Geräte, Pos.-Nrn....) aus dem Viewport-Bereich mit ausgegeben werden sollen in welchem Maßstab, ob um 90° gekippt etc.. Oder wie die Ausgabe nur des Viewports bei der Funktion 'Viewportdruck simulieren' (vgl. unten linke Abb.) gestaltet werden soll: Welches Schriftfeld, welches Blattformat, Legenden ja/nein/wo...

Bei Anklicken eines Viewport-Rahmens wird u.a. angeboten, dessen 'Attribute' zu bearbeiten.



Die Viewport-Attribute öffnen sich automatisch beim Erzeugen eines neuen Viewports per 'Ausschnittrahmen fixieren' .



Viewport-Attribute: mit 'Einstellungen laden'  und 'Einstellungen speichern' 

All diese Einstellungen können jetzt zur schnellen Wiederverwendung im Viewport-Attribute-Fenster per 'Einstellungen speichern'  in eine (Viewport-Einstellungen-) VEF-Datei gespeichert, bzw. per 'Einstellungen laden'  aus einer VEF-Datei wieder eingeladen werden!

Neuer Viewport: Attribute autom. aus Viewport-Einstellungen-Datei 'standard.vef'

Wenn man mit der neuen Viewport-Attribute-Funktion 'Einstellungen speichern'  einmalig die spezielle Datei 'standard.vef' erstellt, dann werden die darin abgelegten Viewport-Eigenschaften ab dann beim Erzeugen neuer Viewports per 'Ausschnittrahmen fixieren'  automatisch als Eigenschaften des neuen Viewports vorgegeben! Man kann sich so also die Standard-Eigenschaften von Viewports automatisch vorgeben lassen und muss sie nicht jedesmal neu einstellen.

Ausgabe platzieren, Abstand ausmessen : Linienenden gefangen, nicht nur Ecken

Unter 'Ausgabe platzieren' werden bei aktivem 'Abstand ausmessen'  jetzt vom Fangradius alle Linienenden im Fangradius inkl. Viewport-Rahmen-Linien, Maßlinien etc. gefangen.

Anmerkung 1: Es werden anders als im Grundriss nicht durchlaufende Linien gefangen, wenn im Fangradius keine Linienenden aber durchlaufende Linien vorkommen.

Anmerkung 2: Die Länge der Linie wird als mm auf Papier angezeigt; also mit eingerechnetem Maßstab und nicht in 'echten' Planungs-mm wie unter 'Zeichnung'. Nach dem zweiten Klick wird die Länge der Linie als Maßzahl an der temporär fixierten Maßlinie und zusätzlich unten mittig im Fensterrahmen bei "Länge: " angezeigt.

Anmerkung 3: Wenn der Fangradius stört, kann er durch Gepresst-Halten von <Strg> temporär ausgeblendet werden.

Bestellung aus z.B. Serviceauftrag erzeugen: 'Auch Artikel mit "nicht in Bestellung"'

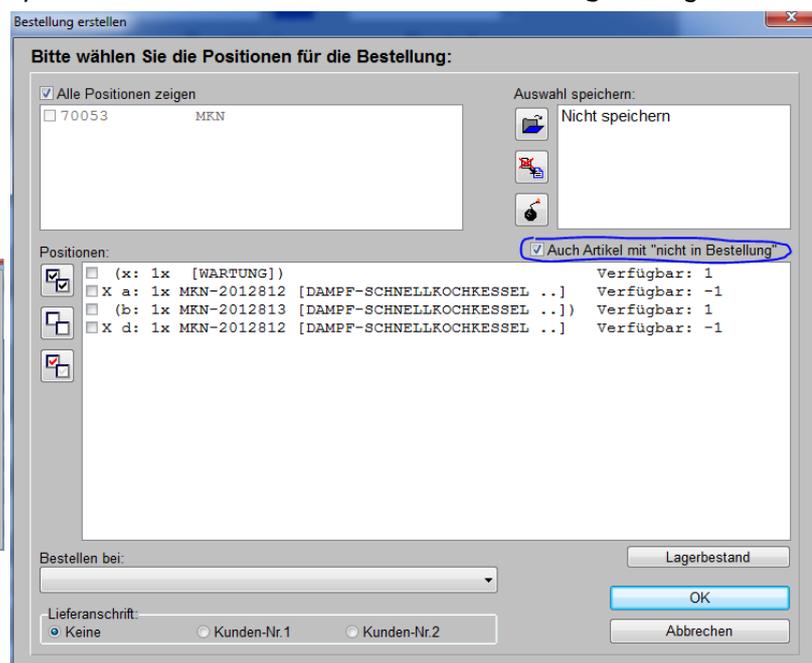
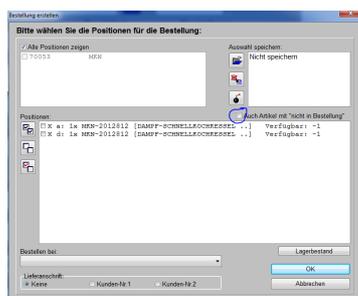
Wenn man aus einem Datensatz (*Auftrag, Serviceauftrag; aber auch Projekt, Serviceangebot*) aus dem Bereich 'Belege' heraus eine Bestellung erzeugt, kann man sich die benötigten, zu bestellenden Artikel vorschlagen lassen.

Das sind in der Regel 'normale' Positionen, die am Lager derzeit nicht verfügbar sind, und die nicht die Attribute 'Alternativ' oder 'Optional' gesetzt haben, bzw. die 'In Bestellung/Anfrage' gesetzt haben (*dieses Attribut heißt in Aufträgen und Serviceaufträgen 'Bestandsführung' wegen der automatischen Reservierung des Artikels im Lager mit ansonsten aber identischer Bedeutung*). Auch Artikel, bei denen in der Gerätedatenbank bei 'Lager' die 'Bestandsführung' abgeschaltet ist, werden nicht zum Bestellen vorgeschlagen. Das Attribut 'Interner Artikel' hingegen darf gesetzt sein: Auch ein dem Kunden nicht aufgeführter oder berechneter Artikel, der aber intern benötigt wird, muss bestellt werden. (*Ansonsten sollte bei ihm die 'Bestandsführung' in der Gerätedatenbank abgeschaltet werden.*)

Insbesondere bei Dienstleistungs-Positionen (*Wartung, Reparatur...*) in Serviceangeboten und Serviceaufträgen ist das Attribut 'In Bestellung/Anfrage' / 'Bestandsführung' automatisch nicht gesetzt, wodurch diese bisher nicht ohne Ändern des Attributs bestellt werden konnten.

Da aber diese Dienstleistungen häufig von externen Auftragnehmern durchgeführt werden (*z.B. von Servicetechnikern des Geräte-Herstellers*) und deshalb bestellt werden müssen, wurde bei 'Bestellung erstellen' die neue Option '**Auch Artikel mit "nicht in Bestellung"**' eingebaut!

Wenn die Option hier in diesem Serviceauftrag nicht angehakt wird, fehlen die eingeklammerten Positionen x (Wartung) und b, bei denen jeweils das Attribut 'Bestandsführung' (bzw. 'In Bestellung/Anfrage') nicht gesetzt ist.



Belege, 'Bestellung erstellen': mit 'Auch Artikel mit "nicht in Bestellung"'

Wird 'Auch Artikel mit "nicht in Bestellung" ' angehakt, werden zusätzlich in der Liste die Positionen (*eingeklammert*) aufgezählt, bei denen 'In Bestellung/Anfrage' bzw. 'Bestandsführung' nicht gesetzt ist! So kann man sich also schnell auch die Positionen mit zum Bestellen vorschlagen lassen, bei denen das eigentlich nicht vorgesehen ist.

Hinweis 1: Artikel, bei denen in der Gerätedatenbank im Lager die 'Bestandsführung' abgeschaltet ist, werden nie zum Bestellen vorgeschlagen, auch nicht durch Anhaken der Option 'Auch Artikel mit "nicht in Bestellung" '.

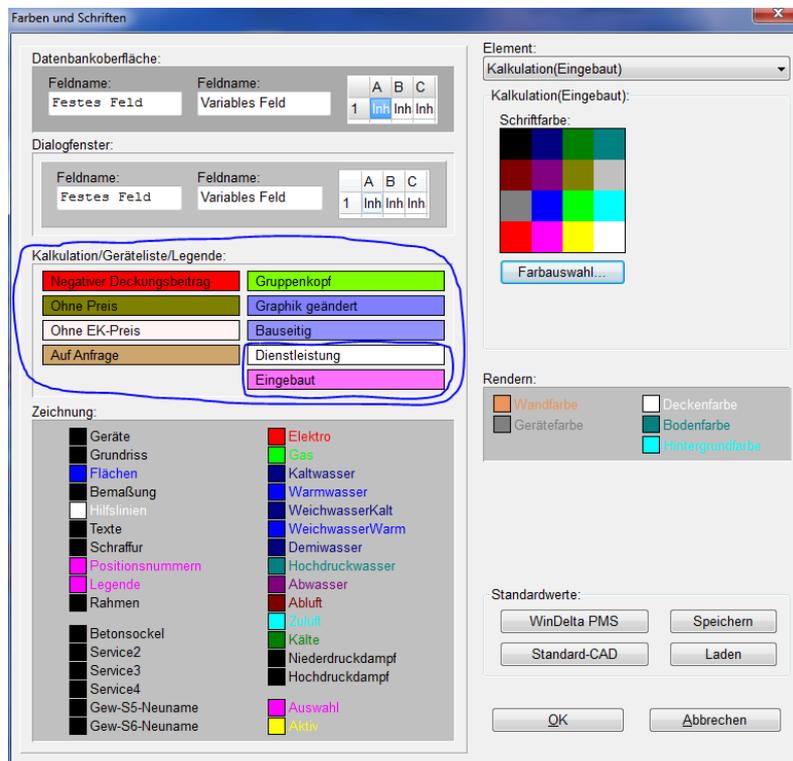
Hinweis 2: Auch Positionen, die auf 'Optional' oder 'Alternativ' gesetzt sind, werden nie zum Bestellen vorgeschlagen.

Hinweis 3: Die Ikonen 'Alle auswählen'  und 'Auswahl umkehren'  markieren keine eingeklammerten Positionen – also nur die 'normalerweise' zu bestellenden Positionen.

Gerätelisten: Spezielle Zeilenfarben für 'Dienstleistung' und 'Eingebaut'

In Gerätelisten und der Listen-Kalkulation können zur besseren Strukturierung einzelne Zeilen je nach Typ unterschiedlich eingefärbt sein (z.B. *Gruppenkopf-Zeilen*). Die Farben für diese Zeilen können festgelegt werden unter 'Extras; Farben und Schriften' im Bereich 'Kalkulation/Geräteliste/Legende':

Die Eigenschaft 'Eingebaut' ist nur in Serviceaufträgen und Serviceangeboten verfügbar. Sie ist für Fälle gedacht, bei denen bei einem Besuch vor Ort (Ersatz-) Teile bereits in Geräte verbaut wurden.



Extras; Farben und Schriften: mit 'Dienstleistung' und 'Eingebaut'

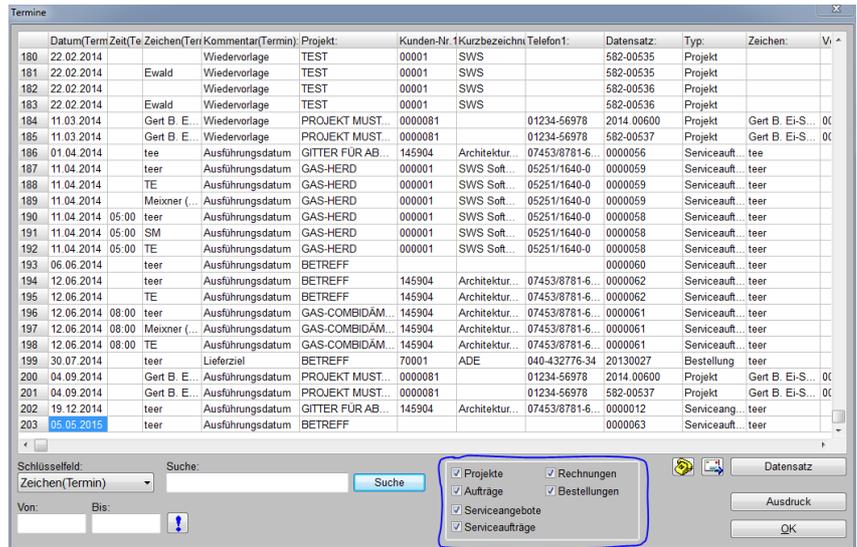
Hier neu einfärbbar sind die Eigenschaften '**Dienstleistung**' und '**Eingebaut**'.

Datenbank; Termine: Einschränkbar auf einzelne Datenbanken

Unter 'Datenbank; Termine' werden einem alle offenen Termine zu einem Mitarbeiter, Vertreter oder z.B. einer Referenz-Nr. aufgezählt (*oder alle bei leerer 'Suche'*). Eingeschränkt werden kann die Anzahl dabei auf einem 'Von'/'Bis'-Datumsbereich.

Jetzt neu ist auch auswahl-/einschränkbar, aus welchen Datenbanken die Termine stammen sollen!

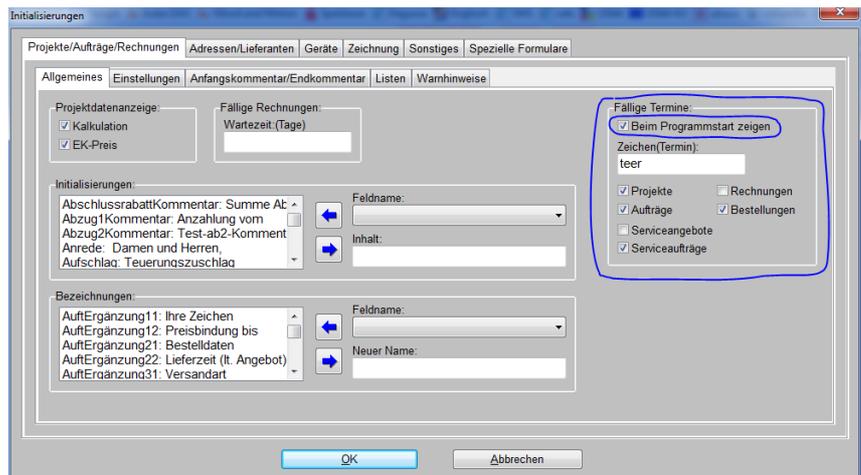
Termine werden jeweils durch einen Datensatz verursacht. Ein Termin wird nur mit aufgezählt, wenn die entsprechende Datenbank auch angehakt ist.



Datenbank Termine: unten mittig einzelne Datenbanken ausblendbar

Initialisierungen: Fällige Termine optional "Beim Programmstart zeigen"

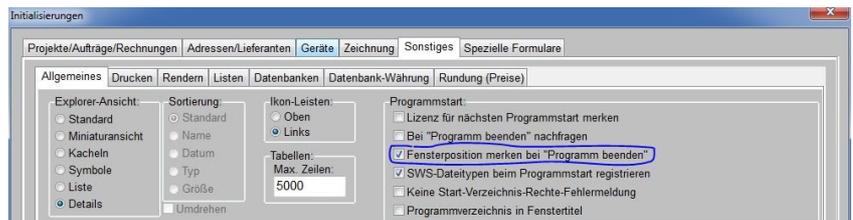
Unter 'Extras; Initialisierungen; Projekte/Aufträge/Rechnungen; Allgemeines; Fällige Termine' kann jetzt per 'Beim Programmstart zeigen' festgelegt werden, dass beim Programmstart automatisch die Funktion 'Datenbank; Termine' aufgerufen werden soll zum hier ggf. vorgegebenen 'Zeichen(Termin)' und bei Bedarf eingeschränkt auf die hier angehakten Datenbanken!



Initialisierungen: Fällige Termine 'beim Programmstart zeigen'

Initialisierungen: Optional Fensterposition merken bei "Programm beenden"

Damit das WinDelta®PMS-Fenster beim nächsten Programmstart genau dort und in der Größe wieder am Bildschirm auftaucht wie es beim Schließen platziert war, kann jetzt der Haken gesetzt werden 'Extras; Initialisierungen; Sonstiges; Allgemeines; Programmstart; Fensterposition merken bei "Programm beenden" '!



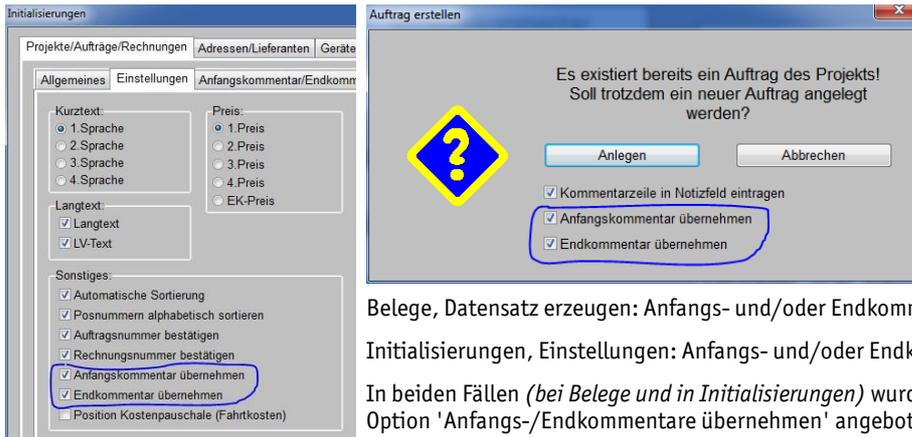
Initialisierungen: 'Fensterposition merken bei "Programm beenden" '!

Initialisierungen & Belege: Anfangs- & Endkommentar auch einzeln übernehmbar

Wenn im Bereich 'Belege' der aktuelle Datensatz (z.B. ein Projekt) in eine nachgeschaltete Datenbank übernommen wird (z.B. als Auftrag per 'Auftrag erstellen'), dann kann im sich öffnenden Fenster u.a. ausgewählt werden, ob Anfangs-/Endkommentare in den erzeugten neuen Datensatz übernommen werden sollen oder nicht.

Dies kann jetzt für beide Kommentare getrennt entschieden werden (bisher nur für beide zusammen)!

Welche Auswahl einem dabei initial vorgeschlagen wird, kann festgelegt unter 'Extras; Initialisierungen; Projekte/Aufträge/Rechnungen; Einstellungen; Sonstiges; **Anfangskommentar übernehmen | Endkommentar übernehmen**'!



Belege, Datensatz erzeugen: Anfangs- und/oder Endkommentar übernehmen!?

Initialisierungen, Einstellungen: Anfangs- und/oder Endkommentar übernehmen!?

In beiden Fällen (bei Belege und in Initialisierungen) wurde bisher nur die geblockte eine Option 'Anfangs-/Endkommentare übernehmen' angeboten.

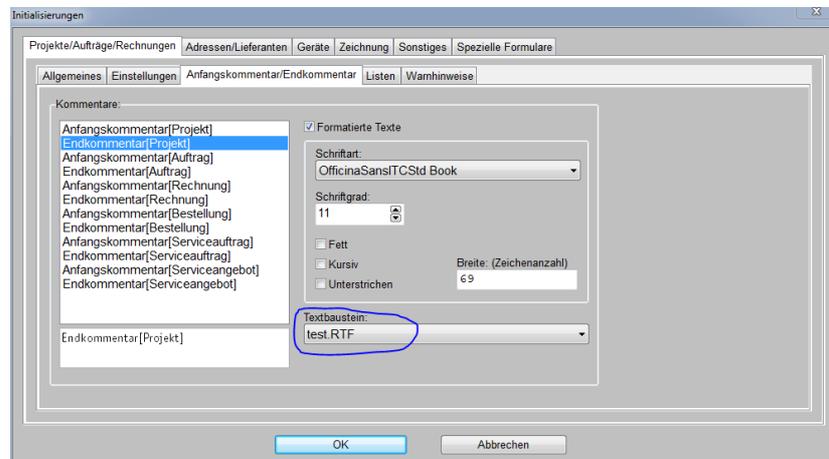
Initialisierungen: Für neue Projekte, Aufträge... je ein Initialisierungs-Textbaustein für Anfangs-/Endkommentare; nicht global sondern je Mitarbeiter gespeichert

Den Fall, dass man bei neu erzeugten Projekten, Aufträgen... in der Regel je einen bestimmten Textbaustein in die Anfangs-/Endkommentare des Datensatzes lädt, kann man sich jetzt erleichtern:

Man kann vorgeben, dass z.B. der Textbaustein 'mein_Proj_Endkom.rtf' (der irgendwann angelegt wurde) automatisch in neu erzeugten Projekten in den Endkommentar geladen werden soll. Wenn er passt in einem erzeugten Projekt, muss man ihn also nicht mehr jedes Mal wie bisher per <F3> in den dazu aufgemachten Endkommentar einladen. (Und wenn er mal doch nicht passt, kann man ihn schnell wieder entfernen durch Öffnen des Endkommentars, <Strg>+<A> und <Entf>.)

Hier muss einmalig je Datenbank links 'Anfangs-/Endkommentar' der gewünschten Datenbank angeklickt werden und dann unten der hierfür gewünschte 'Textbaustein' ausgewählt werden.

Ist zu einem Kommentar einer Datenbank kein Textbaustein gewählt, dann werden neue Datensätze der Datenbank wie bisher mit leerem Kommentarfeld angelegt.



Initialisierungen: 'Textbaustein' für Anfangs-/Endkommentare neuer Datensätze

Die Festlegung, welcher Textbaustein in die Anfangs-/Endkommentare von neuen Projekten, Aufträgen, Rechnungen, Bestellungen, Serviceaufträgen und Serviceangeboten geladen werden soll, wird gemacht unter 'Extras; **Initialisierungen**; Projekte/Aufträge/Rechnungen; **Anfangskom-**

mentar / Endkommentar; Textbaustein': Zur Auswahl in den 12 (je 2 Kommentare zu 6 Datenbanken) Listen 'Textbaustein' stehen alle im 'Text-,Installbausteine'-Verzeichnis (vgl. 'Extras; Verzeichnisse') gespeicherten 'TBS'- und 'RTF'-Dateien.

Der so hier einmalig gewählte Textbaustein wird dann in neuen Datensätzen automatisch eingetragen, wenn einer per 'Neuer Datensatz'  neu erzeugt wird, oder wenn aus dem aktuellen Datensatz im Bereich 'Belege' ein Datensatz in einer nachgeschalteten Datenbank erzeugt wird und dabei 'Anfangskommentar übernehmen' bzw. 'Endkommentar übernehmen' nicht angehakt werden. (Wenn also z.B. aus einem Projekt bei 'Belege' ein Auftrag oder aus einem Auftrag eine Rechnung erzeugt wird o.ä., ohne dabei die Kommentare zu übernehmen.)

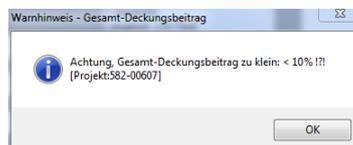
Nicht eingetragen werden die Textbausteine, wenn ein Datensatz per 'Kopieren'  aus einem anderen erzeugt wird, oder wenn in 'Belege' beim Erzeugen neuer Datensätze das Übernehmen der Kommentare des aktuellen Datensatzes angehakt ist.

Achtung: Diese Zuordnung, welche Textbausteine bei neuen Datensätzen in die Anfangs-/Endkommentare automatisch einkopiert werden sollen, wird lokal in der Windows-Registry des einzelnen Anwenders gespeichert und nicht global für alle Mitarbeiter identisch! (Anders als z.B. die Option 'Formatierte Texte' in der Abbildung oben.) Jeder Mitarbeiter kann also individuell festlegen, welche Textbausteine er normalerweise in neuen Datensätzen benötigt!

Initialisierungen: Warnhinweise falls Gesamt- oder einzelner Deckungsbeitrag zu klein

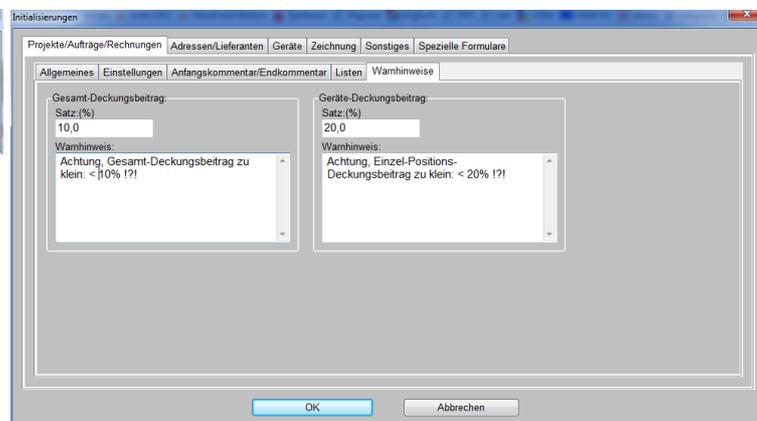
Man kann sich jetzt beim Drucken eines Formulars, bei dem Preise mit ausgegeben werden (z.B. Angebot, Rechnung...; gilt auch für Drucken-Simulieren) Warnhinweise anzeigen lassen, wenn in einem Projekt (bzw. Auftrag etc.: gilt für alle Datensätze mit Geräteliste) der Gesamt-Deckungsbeitrag zu klein ist, oder wenn bei einer einzelnen Position der Geräteliste der Einzel-Deckungsbeitrag zu niedrig ist.

Der anzuzeigende Warntext und der prozentuale Schwellenwert, ab dem gewarnt werden soll, können festgelegt werden unter 'Extras; **Initialisierungen**; Projekte/Aufträge/Rechnungen; **Warnhinweise**':



Hier wird gewarnt, falls der Gesamt-Deckungsbeitrag kleiner als 10% ist, oder wenn bei einer einzelnen Position der Deckungsbeitrag kleiner als 20% ist.

Je Drucken wird höchstens eine Warnung angezeigt!



Initialisierungen: 'Satz' und 'Warnhinweis' je für Gesamt- und Geräte-Deckungsbeitrag

Wenn bei einem Druck eigentlich beide Warnungen anzuzeigen wären, wird nur die zum 'Gesamt-Deckungsbeitrag' angezeigt.

Wenn bei einem Druck eigentlich zu mehreren Positionen die 'Geräte-Deckungsbeitrag'-Warnung (mehrfach) anzuzeigen wäre, wird sie nur einmal angezeigt.

Es wird jeweils der 'Warnhinweis'-Text plus in Klammern nachgestellt die Datensatz-Nr. bzw. Pos.-Nr. angezeigt, nicht aber z.B. die konkreten Werte der zu niedrigen Deckungsbeitragsätze.

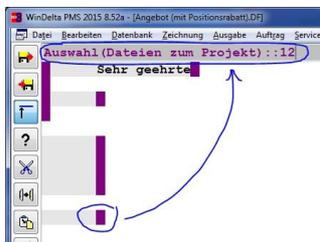
Der Gesamt-Deckungsbeitrags-Satz wird mit dem '**Deckungsbeitrag3**'-Satz der Kalkulation verglichen. D.h. mit dem Ertrag vom Umsatz nach Einrechnen aller Aufschläge und Rabatte aber ohne die Abschlagszahlungen (also mit der Zwischensumme²⁴ als Umsatzwert: vgl. 'Rabatte/Aufschläge' und 'Listen-Kalkulation').

'Dateien', neue Spalte 'Auswahl': ausgewählte Graphiken hintereinander ausgeben lassen von Formularen per Formel 'Auswahl(Dateien zum Projekt)'

In Projekten, Aufträgen etc. findet sich unter 'Dateien' die Liste aller aus diesem Datensatz heraus abgespeicherten Dateien wie Schnappschüsse, PZF-Perspektiven, AZF-Zeichnungs-Simulationen, FSF-Formular-Simulationen, DXF-Exporte, PDF-Dateien etc. und der importierten Dateien wie DXF-Dateien. Insbesondere können diese hier an Emails angehängt oder (*je nach Typ*) in Vierer-Dateien aufgenommen werden.

Jetzt neu kann man sie (*wieder je nach Typ: s.u.*) auch mit der neuen Formular-Formel '**Auswahl (Dateien zum Projekt)**' beim Ausdrucken eines Formulars mit ausgeben lassen! So kann man z.B. einzelne dazu vorher simulierte Zeichnungs-Dateien unkompliziert einem Angebots-Formular hinten anhängen! Das Formular muss dazu die neue Formel z.B. ganz am Ende verwenden.

Um dabei nicht immer alle 'Dateien' des Datensatzes auszugeben, können (*und müssen*) die gewünschten Dateien in der neuen 'Dateien'-Spalte '**Auswahl**' vorher ausgewählt werden: <Leerstelle> oder 'X' trägt ein 'x' zur Markierung ein, erneutes Markieren entfernt das 'x' wieder. Wenn die Spalte 'Auswahl' leer ist, gibt die Formel 'Auswahl (Dateien zum Projekt)' auch nichts aus!



Per '::n' kann angegeben werden, wieviele Zeilen lang die einzelne Graphik ausgegeben werden soll.

Auszugebende Dateien müssen durch 'Auswahl'-Markierung ausgewählt werden!

Dateiname	Auswahl	Datum	Dateigröße
6 \Fileserver\DISK_GIWD32\PRO\test.SWS		11.05.2015 18:16	3145
5 \Fileserver\DISK_GIWD32\PRO\Schnappschuss-0000001-008.PZF	X	21.02.2014 15:50	756618
4 K:\KUNDEN\ETW\DXF\tresen upjever 1.DWG	X	03.12.2013 11:17	184336
3 K:\KUNDEN\ETW\DXF\tresen upjever 1-reout2004.DXF	X	03.12.2013 11:22	534530
2 \Fileserver\DISK_GIWD32\PRO\BestGers-alle-Mandanten.txt		06.11.2012 13:04	16456
1 \Fileserver\DISK_GIWD... \gr01_istbestand_ohne_geraete_mit_abbruch_x.AZF		12.04.2011 00:22	63337

Projekt-'Dateien': Spalte 'Auswahl' für Formular- Formel 'Auswahl(Dateien zum Projekt)'

Markierbar unter 'Auswahl' sind grundsätzlich alle Dateien. **Nicht ausgegeben werden** allerdings grundsätzlich alle Dateitypen, die potentiell **mehrseitig** sind; also z.B. PDF-, TXT-Dateien, SWS-Viewer- und FSF-Formular-Simulations-Dateien etc.. Insbesondere ausgabbar sind Zeichnungs-Simulationen wie AZF- und PZF-Dateien, DXF- und DWG-Dateien etc.!

Man kann der Formel hinter zwei ':' eine **Längenangabe** nachstellen in der Art 'Auswahl (Dateien zum Projekt)::12'. Dann wird die einzelne Graphik so groß ausgegeben, dass sie die angegebene Anzahl Zeilen lang ist – hier also 12 Zeilen. Wenn keine solche Längenangabe gemacht ist, wird sie **25 Zeilen lang** ausgegeben. (*Die Höhe einer einzelnen Zeile ist dabei die sich aus dem Kopfzeileintrag 'Gesamt=...' ergebende Höhe einer 'Normzeile' des Formulars und nicht etwa eine ggf. aktuell wegen Formeln der Art 'Gross:...' abweichende aktuelle Zeilen-/Zeichenhöhe.*)

Wenn Dateien/Graphiken unter 'Auswahl' markiert sind, dann gibt die Formel 'Auswahl(Dateien zum Projekt)' die ausgewählten Dateien in der gewünschten, für alle Graphiken identischen Länge (*angegeben hinter ':' oder 25 Zeilen lang*) in der Reihenfolge der 'Dateien' aus, jeweils durch eine Leerzeile von der nächsten Datei/Graphik getrennt. Die oben und unten auf dem Blatt freizuhaltenden, durch 'Oben=... Unten=...' festgelegten Bereiche bleiben auch hier frei.

Die Graphiken unterschiedlich lang auszugeben, ist nicht möglich. Alle Graphiken werden gleich lang gedruckt. Je nach Verhältnis Breite zu Höhe einer Graphik kann es sein, dass einzelne Graphiken zu breit werden und nach rechts überstehen. Dann muss entweder die Graphik schmaler gearbeitet werden, oder die Ausgabelänge verkleinert werden, oder man muss damit leben, dass diese Graphik rechts übersteht und abgeschnitten ist...

Hinweis 1: Ein Seitenumbruch vor der Ausgabe der Graphiken per Formel 'FF' (für 'Form Feed') kann die Graphiken sauber auf einer neuen Seite beginnen lassen.

Hinweis 2: Es steht für die Graphiken inkl. der einzelnen Trennzeilen auf einer Seite die Zeilenanzahl Gesamt-Oben-Unten (Gesamtanzahl Zeilen auf einer Seite minus oben und unten freigehaltene Zeilen) zur Verfügung. Wenn man diesen Wert -1 halbiert oder -2 drittelt, dann nutzt man den freien Bereich voll aus für 2 bzw. 3 Graphiken pro Seite.

Hinweis 3: Die Reihenfolge der 'Dateien'-Liste (und damit auch der ausgedruckten, markierten Dateien) ergibt sich normalerweise aus dem Erstell-Datum: Neueste Dateien stehen oben. Man kann die Reihenfolge aber in 'Dateien' auch beliebig per 'Drag-and-Drop' ändern: Linke graue Zeilennummer mit linker Maustaste gedrückt halten, verschieben, und an gewünschter Stelle 'fallen lassen'. Dadurch ändert sich auch die Reihenfolge der Dateien im Ausdruck entsprechend!

Hinweis 4: Man kann die neuen Möglichkeiten auch 'missbrauchen', um eine Unterschrift unter sein Angebot zu bringen. Man kann z.B. eine JPG-Datei mit der gescannten Unterschrift per 'Einfügen' in die 'Dateien'-Liste aufnehmen. Diese kann man nun als einzige unter 'Auswahl' markieren und an passender Stelle im Formular mit z.B. Längenangabe '::3' ausgeben lassen! [Alternativen zur Ausgabe einer gescannten Unterschrift sind z.B. ein Unterformular, das das 'Bild' aus der Mitarbeiter-Datenbank ausgibt (der passende Mitarbeiter muss im Datensatz gewählt sein und die Unterschrift statt eines Fotos im Bild des Mitarbeiters hinterlegt sein), oder auch das feste Notieren des Namens der Unterschrift-JPG-Datei in einen Formelpunkt (dann kann allerdings immer nur einer unterzeichnen; zum Wechsel auf eine andere Unterschrift müsste ansonsten der Formelpunkt bearbeitet werden oder eine Variante des Hauptformulars angelegt werden, in der nur die aufgerufene Unterschrift-Datei anders ist...).]

Formular, Kopfzeileintrag 'Restlieferschein': Ausgabe nur der bisher noch nicht ausgelieferten Positionen; Musterformulare "Lieferschein ... mit Rest"

Zusammen mit dem Update werden zu diesem Punkt die neuen **Musterformulare 'Lieferschein mit Rest'** (für Projekte) und **'Lieferschein (Auftrag) mit Rest'** (für Aufträge) samt Unterformularen eingespielt!

Bisher schon galt: In einem Lieferschein-Formular ist in der Kopfzeile des Hauptformulars das Schlüsselwort '**Lieferschein**' eingetragen. Dadurch wird beim Ausdrucken bei mehreren unter 'Belege' vorhandenen Lieferscheinen automatisch der gewünschte erfragt und die Geräteliste wird während der Ausgabe automatisch auf die Positionen dieses Lieferscheins eingeschränkt: Das die Geräteliste ausgebende Unterformular 'Kunger...' hat automatisch nur diese eingeschränkte Liste auszugeben; es unterscheidet sich ansonsten in nichts von normalen 'Kunger'-Formularen.

Jetzt neu kann ganz ähnlich in einem Formular das neue Schlüsselwort '**Restlieferschein**' eingetragen werden. Ein solches Formular gibt dann die bisher eben noch nicht ausgelieferten Positionen der Geräteliste aus.

In den beiden erwähnten Lieferschein-Musterformularen wird jeweils nach der normalen Ausgabe des Lieferscheins nochmals ein entsprechendes Unterformular aufgerufen, das mit dem neuen Konstrukt eine Liste "Noch nicht geliefert: ..." nachstellt!

Hinweis: Das Schlüsselwort 'Restlieferschein' muss zusammen mit den Datenbankbezeichnern "Projekt" bzw. "Auftrag" verwendet werden (also normalerweise im Hauptformular, bei den beiden Musterformularen allerdings in Unterformularen). Es wird keinesfalls im 'Kunger'-Unterformular verwendet. Von den beiden Musterformularen werden die Unterformulare 'Lieferschein-Rest' (mit Kopfzeile "Projekt Restlieferschein...") bzw. 'Lieferschein-Rest-Auftrag' (mit Kopfzeile "Auftrag Restlieferschein...") aufgerufen. Durch deren Kopfzeile wird die auszugebende Geräteliste 'neu eingeschränkt' auf die noch nicht gelieferten Positionen.

Formular, Text farbig: Formel "Fontfarbe:Rot" (bzw. "...:Blau" etc.)

Es ist jetzt möglich, Bereiche von Formularen in einer von 16 Farben farbig ausdrucken zu lassen! Dazu kann im Formular-Editor an der gewünschten Stelle mit einem lila Formel-Punkt mit einer Formel der Art "**Fontfarbe:Hellblau**" auf die gewünschte Farbe umgestellt werden.

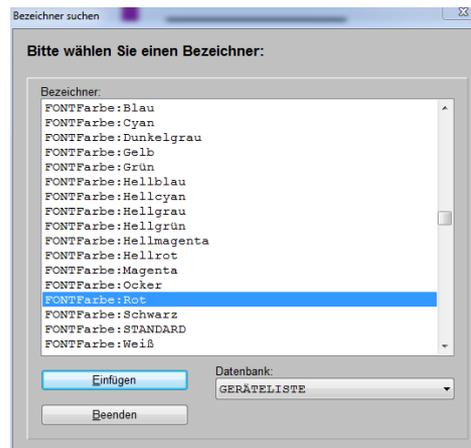
Die 16 dabei möglichen Farben sind (vgl. nachfolgende Abbildung): **schwarz, weiß, hellgrau, dunkelgrau, rot, hellrot, gelb, grün, hellgrün, blau, hellblau, cyan, hellcyan, magenta, hellmagenta, ocker** (und 'standard'). Weitere Farben bzw. Farbbezeichner sind nicht möglich!

Durch die Formeln "Fontfarbe:Standard" oder "Normal" wird wieder auf die Standard-Schriftfarbe zurückgestellt – also in der Regel auf schwarz. (Die Formel "Normal" stellt nicht nur die Farbe sondern mehrere Parameter wie z.B. auch die Schriftgröße auf ihre Standard-Werte zurück.)

Das Umfärben gilt nur für Schrift und nicht z.B. für Abbildungen!

Als Fontfarben sind 16 Windows-Standard-Farben möglich.

Die Farbe "Standard" stellt auf die 'normale' Farbe zurück.



Formular-Editor, <F5> gedrückt: Formel-Liste mit "Fontfarbe:..."

Hinweis: So können jetzt z.B. negative Werte rot ausgedruckt werden. Die das klärende Bedingung der Art 'G-Preis<0' o.ä. muss wie solche Bedingungen immer am Anfang der Formularzeile platziert sein und nicht etwa direkt an der Stelle, wo der Zahlenwert ausgegeben wird. In der mit 'G-Preis<0' bedingten Zeile wird vor der Ausgabe des Feldes 'G-Preis' auf rot umgeschaltet (und danach wieder auf 'Standard'), und in einer mit 'G-Preis>=0' bedingten Zeile wird die ansonsten identische Zeile ohne diese Rot-Umschaltung ausgegeben; von beiden Formular-Zeilen wird in jedem Fall genau eine ausgegeben...

Formular, Zahlenwerte bedingen: Vergleiche mit 0..99 möglich (bisher nur bis 0..9)

An der ersten Stelle einer Zeile im Formular-Editor kann eine Bedingung platziert werden, deren Ergebnis entscheidet, ob die Zeile auszugeben (wenn Bedingung zutrifft) oder wegzulassen ist.

Z.B. kann hier eine Formel stehen der Art (hier Bedingung gefolgt von Anweisung, getrennt durch ';'): "Satz<20;Fontfarbe:Rot" für 'auf Rot wechseln bei Deckungssatz <20%'. (Die nächste Zeile könnte eine schwarze und ansonsten identische Zeile sein mit genau der gegenteiligen Bedingung am Anfang "Satz>=20".)

Solche Vergleiche mit Zahlenwerten sind jetzt für den Zahlenbereich 0..99 möglich (bisher nur 0..9)!

Hinweis: Vergleiche mit größeren Zahlen (z.B. 200) oder negativen Zahlen (z.B. -10) sind weiterhin nicht möglich!

Synchronisieren einer Datenbank: Viel schneller und sicherer, externe Lagerbuchungen

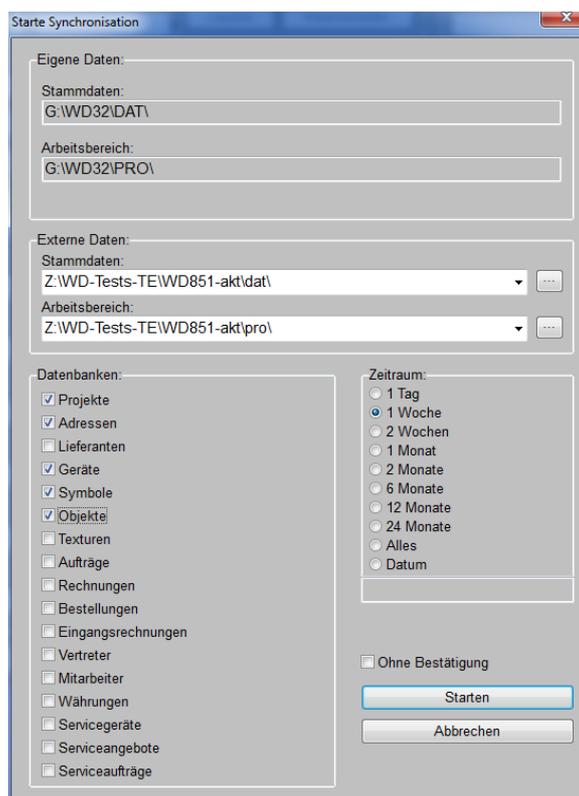
Bisher schon galt: Per 'Datei; Datenwartung; Synchronisieren einer Datenbank' kann man zwei Datenbestände abgleichen. Z.B. kann man so alle auf einem Notebook neueren Daten in zentrale Server-Datenbanken einspielen und/oder umgekehrt.

Oben werden die beiden zur aktuellen Programmversion gehörenden '**Eigene Daten**'-Verzeichnisse angezeigt (übernommen aus 'Extras; Verzeichnisse; hier nicht änderbar), darunter kann man die damit zu synchronisierenden '**Externe Daten**'-Verzeichnisse angeben. Unten können links die zu betrachtenden **Datenbanken** ausgewählt werden.

Und unten rechts ein **Zeitraum**: Nur Datensätze, die in diesem Zeitraum geändert wurden, werden beim Vergleich betrachtet.

Daten können in beide Richtungen übertragen werden.

Nach '**Starten**' werden alle Datensätze aufgezählt, die zum Übertragen auf den jeweils anderen Rechner vorgeschlagen werden (wenn nicht '**Ohne Bestätigung**' angehakt ist; für jede Richtung eine Liste).



Datenwartung, 'Synchronisieren einer Datenbank'

Neu ist jetzt, dass die 'Externen Daten' nach dem Einspielen von Datensätzen jetzt nicht mehr wie bisher automatisch zeitaufwändig reorganisiert werden! Das Einspielen nach extern ist dadurch viel schneller als bisher!

Anders als bisher werden in den externen Datenbanken jetzt auch Lagerbuchungen durchgeführt, wenn dies durch die übertragenen Datensätze nötig ist.

Im Projekt: Bei Geräte-Attributen **A** ein Geräte-Bild löschen oder eigenes Bild/Foto zuordnen

(Der Punkt bezieht sich auf im Projekt platzierte Geräte, nicht auf die Geräte- oder 3D-Objekt-Datenbanken.)

Wenn unter 'Geräte platzieren' zu einem markierten Gerät '**3D-Objekt bearbeiten**'  aufgerufen und darin durch Anklicken der 3D-Schrägsicht rechts unten in das Render-Bild des Geräts gewechselt wird, dann kann hier nach '**Speichern**' die momentane Render-Perspektive des Geräts als '**Bild zum Gerät**' (lokal im Projekt) abgespeichert werden.

Zu einem Gerät kann bereits in der Gerätedatenbank ein 'Bild' hinterlegt sein (normalerweise also ein Foto). Solche Bilder können von Formularen ausgegeben werden. Wenn nun anders als bei den anderen Geräten einer Planung zu einem Gerät kein Bild hinterlegt ist, kann so hier (im Projekt) zumindest eine Render-Perspektive in selbst gewählter Perspektive hinterlegt werden.

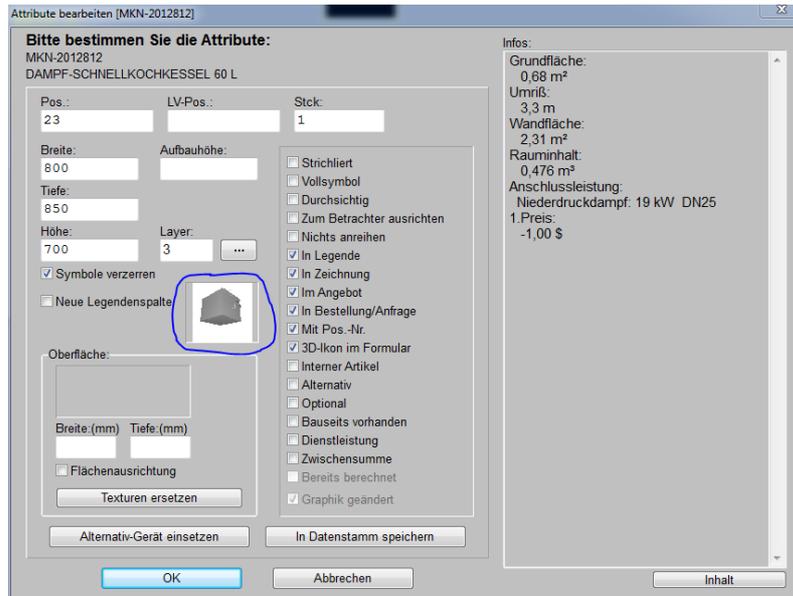
Das war bisher bereits möglich, allerdings konnte ein zugeordnetes Bild nicht (zumindest im Projekt nicht) wieder entfernt werden oder andere Fotos zugeordnet werden!

Jetzt kann lokal im Projekt ein dem Gerät zugeordnetes Bild bei den Geräte-Attributen **A** wieder gelöscht oder ein eigenes Bild/Foto manuell zugeordnet werden:

Bei den Geräte-Attributen wird ein dem Gerät ggf. zugeordnetes Bild eingeblendet.

Dieser Bereich des Attribute-Fensters war bisher leer, an ein lokal im Projekt dem Gerät zugeordnetes Bild 'kam man schlecht wieder heran'...

Die Bearbeitung des Bildes kann durch Klicken in den (hier eingekreisten) Bild-Bereich aufgerufen werden.



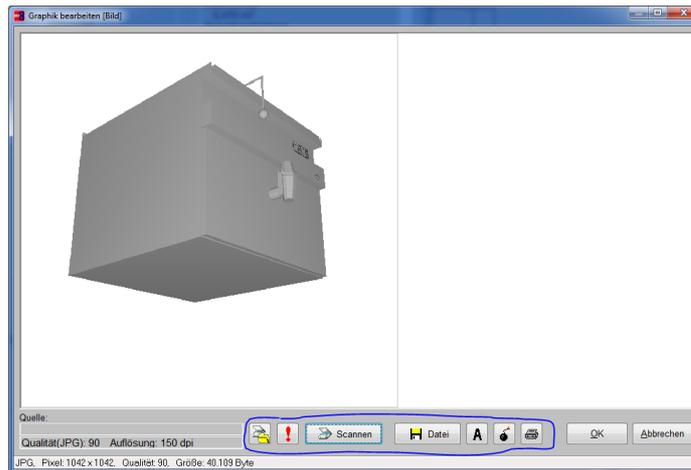
Geräte platzieren, Geräte-'Attribute bearbeiten' **A**: mit Bild-Bereich

Nach Klicken in diesen 'Bild'-Bereich des Attribute-Fensters öffnet sich das Fenster 'Graphik bearbeiten', wo das derzeit zugeordnete Bild entfernt (🗑️) oder ein neues aus einer 'Datei' zuge-laden oder per 'Scannen' zugeordnet werden kann:

Hier bei 'Graphik bearbeiten' wird das ggf. momentan im Projekt dem Gerät zugeordnete Bild angezeigt (ansonsten leere Fläche),

und es kann insbesondere durch 'Scannen' oder aus einer 'Datei' heraus ein Bild neu zugeordnet werden,

oder es kann die derzeitige Bild-Zuordnung per 🗑️ gelöscht werden!



Geräte-Attribute, in Bild geklickt: 'Graphik bearbeiten' mit Scannen, Datei und 🗑️

Es kann dem Gerät nur ein Bild zugeordnet sein. Wird ein weiteres ausgewählt, wird dadurch die bisherige Zuordnung verworfen.

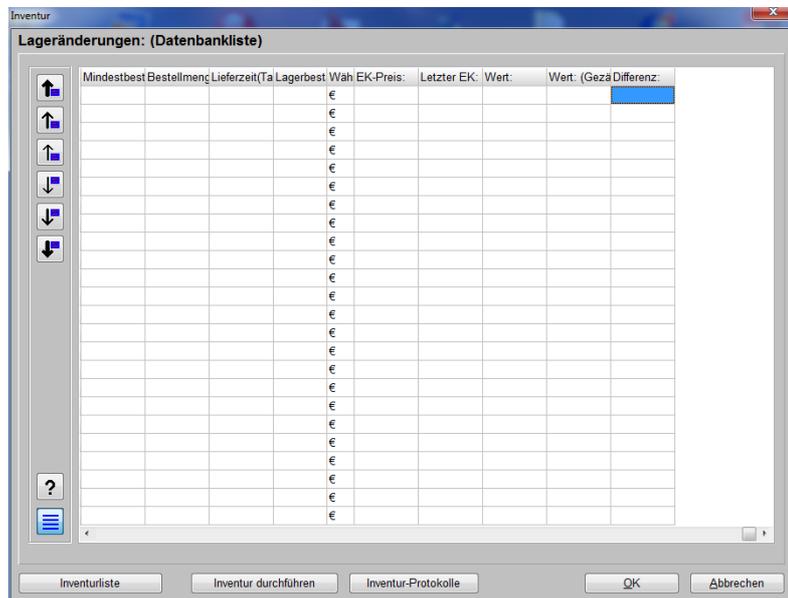
Diese Änderungen von Geräte-Bildern im Projekt finden nur lokal im Projekt statt! Um das dem Gerät hier zugeordnete Bild auch in die Gerätedatenbank zu übernehmen, kann das Gerät evtl. bei seinen Attributen in den Datenstamm abgespeichert werden (siehe Attribute-Abbildung weiter oben). Dadurch wird das komplette(!) Gerät im momentanen Zustand inkl. der Bild-Zuordnung in die Gerätedatenbank abgespeichert. (Das Bild landet in der Symboledatenbank unter <Artikel-Nr.>+'B' und beim Gerät ist diese Symbolnummer hinterlegt.)

Hinweis: Beim Abspeichern des Geräts in den Datenstamm werden nur gefüllte Datenfelder des Geräts abgespeichert, nicht aber in der Gerätedatenbank belegte Felder automatisch gelöscht, die im Projekt beim Gerät nicht gefüllt waren. Wenn dem Gerät in der Gerätedatenbank also ein Bild zugeordnet ist, das hier gelöscht wurde, bleibt das alte Bild beim Abspeichern des Geräts in der Gerätedatenbank unverändert zugeordnet. (Bei Bedarf muss das dem Gerät in der Gerätedatenbank zugeordnete Bild-Symbol manuell gelöscht werden durch Klicken in das dort angezeigte Bild und anschließendes Löschen des Symbols.)

Inventur: Optional auch in 'Zählliste' mit Spalte 'EK-Preis'

Wenn man 'Auftrag; Inventur' aufruft und hier  aktiviert, dann wird einem die Inventur-'Datenbankliste' angezeigt mit den 6 Spalten 'Währung', 'EK-Preis' ... 'Differenz' ganz hinten (s. Abb.).

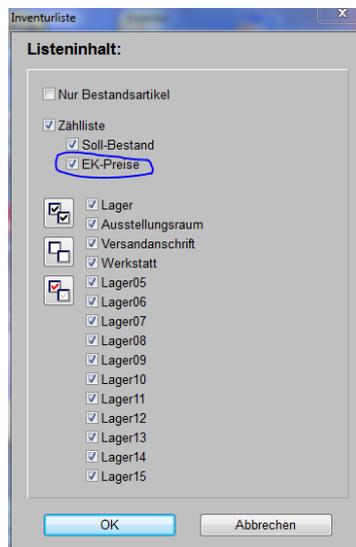
Von dieser 'Datenbankliste' kann links unten auf 'Inventur-liste' und dabei auf 'Zählliste' umgeschaltet werden. Dann wird nicht die komplette Datenbank aufgezählt sondern nur die Artikel mit Lagerbewegungen.



Inventur, Datenbankliste dargestellt: hinten die Spalten 'Währung' bis 'Differenz'

Unten kann hier per '**Inventur**' auf die Inventurliste umgeschaltet werden. Beim sich öffnenden Inventurliste-Listeninhalt-Fenster zur Auswahl der möglichen Optionen kann für die Variante '**Zählliste**' jetzt neu '**EK-Preise**' aktiviert werden:

In die 'Zählliste' können jetzt neu optional per 'Inventurliste'-Umschalt-'Option 'EK-Preise' die oben abgebildeten 6 hinteren Spalten mit u.a. dem 'EK-Preis' zusätzlich eingeblendet werden!



Umschalten auf 'Inventurliste' und 'Zählliste': mit Option 'EK-Preise'

Werden hier 'Zählliste' und 'EK-Preise' angehakt, dann werden in der anschließend angezeigten Zählliste zusätzlich die oben abgebildeten 6 letzten Spalten inkl. '**EK-Preis**' eingeblendet! Bisher fehlten die Spalten hier in jedem Fall.

Weitere Abschlagsrechnung mit gelieferten Geräten: "Summe Abschlagsrechnungen"

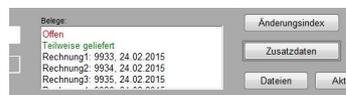
Man kann aus einem Auftrag oder auch Projekt heraus im Bereich 'Belege; Rechnung' eine '**Abschlagsrechnung erstellen**'! Anschließend legt man die gewünschte Höhe der Abschlagszahlung fest und kann entscheiden, ob man keine, alle oder '**Gelieferte Geräte als Kommentar übernehmen**' möchte.

In jeder Abschlagsrechnung wird der Abschlag in einer automatisch generierten Position der Geräteliste erklärt. Der Abschlags-Betrag wird im Angebotstext dieser Position erwähnt, ist aber nicht der Position selbst zugeschrieben (*diese hat Preis 0,00*), sondern wird normalerweise automatisch im 'Zusatzaufschlag1' unter 'Rabatte/Aufschläge' abgelegt. Beim Ausdrucken der Abschlagsrechnung wird dann die Abschlags-Position der Geräteliste ausgegeben und dahinter der 'Zusatzaufschlag1', der auch den Netto-Rechnungsbetrag darstellt.

Etwas anders ist es **ab der zweiten Abschlagsrechnung**, wenn nicht nur wie geschildert der nächste Abschlag berechnet wird, sondern dabei auch die bisher **gelieferten Geräte aufgezählt**/ mit in die Abschlagsrechnung übernommen werden!

In dem Fall landet im 'Zusatzaufschlag1' nicht der neue, weitere Abschlagsbetrag, sondern stattdessen die höhere Summe aller bisherigen Abschläge (*inkl. dem soeben berechneten*), und dahinter werden dann automatisch die bisherigen, alten Abschläge der Reihe nach wieder abgezogen (*ohne den soeben berechneten*)!

Die alten Abschläge werden dazu im Bereich 'Rabatte/Aufschläge; Abschlagszahlungen' aufgezählt und dadurch von der Summe aller Abschläge wieder abgezogen. Die folgende Zwischensumme gibt dann wieder nur noch den aktuellen neuen Abschlag an, zu dem dann noch USt. und Bruttosumme ausgewiesen werden.



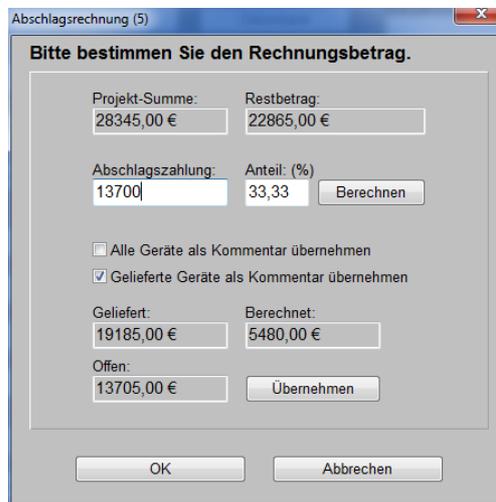
In Bereich 'Belege' klicken,



Dann 'Abschlagsrechnung erstellen' (und 'Anlegen'),



dann 'Gelieferte Geräte... '!?'



Abschlagsrechnung erstellen: 'Gelieferte Geräte als Kommentar übernehmen'

In diesem Fall, dass die bisher gelieferten Geräte mit in die Abschlagsrechnung übernommen werden und im 'Zusatzaufschlag1' die Summe aller bisherigen Abschläge notiert wird, ist jetzt neu, dass diese Summe durch einen automatischen Eintrag **"Summe Abschlagsrechnungen"** im Feld 'Kommentar' beim 'Zusatzaufschlag1' erläutert wird!

Gelieferte Geräte übernommen:

Hier wurden bisher insgesamt € 4.800,00 Abschläge berechnet,

davon € 3.000,00 mit der aktuellen, dritten Abschlagsrechnung.

Der Betrag taucht im 'Abschlagsrechnungs'-Text und als Zwischensumme unten auf.

A3	1	Abschlagsrechnung (3) Projekt: 582-00586, 24.02.2015 Referenz-Nr.: 047971 € 3000,00 von 28.345,00 Entspricht: ca. 1,1%	
		Summe Abschlagsrechnungen	€ 4.800,00
		Abschlagsrechnung (1) 9933	€ 4.800,00
		Zzgl. 19,0% MwSt	€ -800,00
		Abschlagsrechnung (2) 9934	€ -1.000,00
		Zzgl. 19,0% MwSt	€ 190,00 (1.190,00)
		Zwischensumme	€ 3.000,00
		19,0% USt. auf 3.000,00	€ 570,00
		Gesamtbetrag	€ 3.570,00

Abschlagsrechnung: mit 'Summe Abschlagsrechnungen'

(Bisher wurde zwar ebenfalls die Summe der bisherigen Abschläge ausgegeben, sie 'fiel allerdings vom Himmel' und war nicht erläutert...)

Werden keine gelieferten Geräte mit in die Abschlagsrechnung übernommen, dann tauchen die bisherigen Abschläge nicht auf:

Gelieferte Geräte nicht übernommen:

A3 1

Abschlagsrechnung (3)
Projekt: 582-00586, 24.02.2015
Referenz-Nr.: 047971
€ 3000,00 von 28.345,00
Entspricht: ca. 1,1%

Hier wird nur der neue Abschlag € 3.000,00 berechnet.

Dass es sich um die dritte Abschlagsrechnung handelt, kann man der Positionsnummer "A3" und dem Text "Abschlagsrechnung (3)" entnehmen.

	€	3.000,00
Zwischensumme	€	3.000,00
19,0% USt. auf 3.000,00	€	570,00
Gesamtbetrag	€	3.570,00
		=====

Abschlagsrechnung: keine 'Summe Abschlagsrechnungen'

Hinweis 1: Die Standard-Rechnungs-Formulare drucken die mit in die Abschlagsrechnung übernommenen bisher gelieferten Geräte nicht aus, da in der Regel ein Eintrag 'Alternativ=0 Optional=0' in der Kopfzeile des Kunger-Rechnungs-Unterformulars (*dieses gibt die Geräteliste aus*) dies unterbindet. Wenn man die gelieferten Geräte mit ausgegeben haben möchte, sollte man sich seine Rechnungs-Kunger-Formulare von SWS anpassen lassen. Dazu ist SWS allerdings mitzuteilen, wie die Preise dieser gelieferten Geräte ausgegeben werden sollen – z.B. nach links eingerückt und eingeklammert o.ä. – und ob und wie gestaltet eine Summenzeile der Art "Summe ausgelieferte Geräte:" ausgegeben werden soll...

Hinweis 2: Unabhängig davon, ob man die gelieferten Geräte mit in die Abschlagsrechnung übernimmt oder nicht, wird einem bei 'Abschlagsrechnung erstellen' der durch bisherige Lieferungen begründbare, ggf. in Rechnung zu stellende Abschlagsbetrag angezeigt (*siehe Abb. oben*): Dieser steht im Feld 'Offen' ganz unten im Fenster (*in der Abb. € 13.705,00*); das ist die Differenz der beiden Felder darüber 'Geliefert' und 'Berechnet'. Der insgesamt noch bis zum Abschluss des Auftrags zu berechnende Betrag hingegen wird oben rechts im Fenster im Feld 'Restbetrag' angezeigt; dies ist die Differenz der Beträge 'Projekt-Summe' (*oben links*) und 'Berechnet'.

Hinweis 3: Der automatische generierte Text "**Summe Abschlagsrechnungen**" kann bei Bedarf jeweils in 'Rabatte/Aufschläge; (Zusatzaufschlag1-)Kommentar' geändert werden. (*Er kann allerdings nicht 'global' bei 'Initialisierungen o.ä. geändert werden.*)

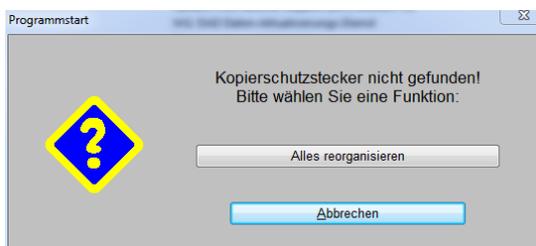
Kein Kopierschutzstecker gefunden bei Programmstart: Frage "Alles reorganisieren"?

Wenn beim Programmstart kein Kopierschutzstecker gefunden wird, wird erfragt ob abgebrochen oder nach Netzwerk-Lizenzen gesucht werden soll.

Bei 'Abbrechen' oder nach erfolgloser Netz-Lizenzen-Suche wird jetzt neu '**Alles reorganisieren**' angeboten!



Bei aktiven Mandanten wird zusätzlich zu 'Alles reorganisieren' noch 'Alle Mandanten konvertieren' angeboten.



Start ohne Kopierschutzstecker: 'Alles reorganisieren'

Wenn 'Alles reorganisieren' aktiviert wird, werden automatisch alle Datenbanken einmal reorganisiert und dadurch bei Problemen repariert! (*Vorher empfiehlt sich eine Sicherung der WinDelta® PMS-Verzeichnisse!*)

Das ermöglicht es insbesondere Administratoren ohne Kopierschutzstecker oder zur Beschleunigung direkt am Server (*auf dem ggf. kein Kopierschutzstecker steckt; Zugriff in der Regel per Remote-Desktop-Verbindung*), das Reparieren von Datenbanken durchzuführen!

Wenn Mandanten verwendet werden (*'Extras; Verzeichnisse; Mandanten ändern; Mandanten verwenden' angehakt*), dann wird nach Anklicken von 'Alles reorganisieren' der gewünschte Mandant erfragt. Und zusätzlich wird in der rechten Abbildung oben noch 'Alle Mandanten konvertieren'

ren' angeboten. Dadurch würden ggf. der Reihe nach die Daten sämtlicher Mandanten konvertiert bzw. reorganisiert werden.

Hinweis 1: Das 'Alle Mandanten konvertieren' ist für den Fall gedacht, dass ein Administrator ein Update installiert und anschließend die dadurch nötige Daten-Konvertierung direkt am Server durchführen lassen möchte, ohne dort einen Kopierschutzstecker aufgesteckt zu haben. Dieses Konvertieren entspricht zwar einem Reorganisieren, ist aber nicht unbedingt dazu gedacht, sämtliche Mandanten-Datenbanken zu reparieren. *(In der Regel müssen nicht sämtliche Mandanten reorganisiert werden, sondern nur einer oder wenige haben Probleme; und diese Mandanten können nach 'Alles reorganisieren' jeweils einzeln ausgewählt und repariert werden.)*

Hinweis 2: Der mit dem Update 8.51 eingeführte Start-Parameter `"/reorg"` (*Start ohne Kopierschutzstecker zum reinen Reorganisieren*) und der schon länger mögliche Start-Parameter `"/convert"` sind durch die neuen Funktionen überflüssig geworden.